

Moorbad Harbach aktuell

Dezember 2016 · Amtliche Mitteilungen · Zugestellt durch Post.at



*Frohe
Weihnachten*

Heizkostenzuschuss	4
Kreisverkehrreröffnung	12
Gold für das Moorheilbad Harbach	29

Titelfoto:
Vizebgm. Karl Haumer
www.moorbad-harbach.gv.at

<p>Seite Inhalt</p> <p>1-2 Bericht der Bürgermeisterin</p> <p>Gemeindeamt</p> <p>2 Weihnachtsbotschaft</p> <p>3 Vorstellung Gemeindeverstärkung Einwohnerstatistik 2016 Gemeindeamt Journaldienst</p> <p>4-5 Heizkostenzuschuss</p> <p>6 Nachmittagsbetreuung</p> <p>7 Freikarten Harmanschlag, Ehrenbürgerschaft</p> <p>Dorferneuerung</p> <p>8 Glasfaserausbau</p> <p>9 Waldlehrpfad, Urnengräber</p> <p>10-11 Kreisverkehröffnung</p> <p>12 Projekt Nebelstein</p> <p>13-15 Kapelle Lauterbach</p> <p>Information</p> <p>16 Polizei - Kriminalprävention</p> <p>17 NÖ Regional GmbH, Wohnbauförderung</p> <p>18 Sepa Lastschriftmandat</p> <p>19 NÖ Katastrophenhilfegesetz NEU</p> <p>20 Der Advent</p> <p>21-23 Wasserversorgungsanlage</p> <p>Wirtschaft</p> <p>24 Wohnen im Waldviertel</p> <p>25 Österreichische Post AG</p> <p>26-27 Moorheilbad Harbach, Xundheitswelt</p> <p>28 Alpenverein Waldviertel, Nebelsteinhütte</p>	<p>Soziales</p> <p>29 Österreichisches Rotes Kreuz</p> <p>30-32 Klima & Energiemodellregion Lainsitztal</p> <p>33 Gesunde Gemeinde</p> <p>34 Willkommenskultur Lainsitztal</p> <p>35 Tschernobyl ist längst nicht vorbei</p> <p>36 Zivilschutzverband, Fam. Al Nablsi</p> <p>Kinder & Jugend</p> <p>37-39 Bücherei Moorbad Harbach</p> <p>40 Kindergarten Moorbad Harbach</p> <p>41-43 Volksschule Moorbad Harbach</p> <p>44-46 Neue Mittelschule Weitra</p> <p>47 Jugendclub Moorbad Harbach</p> <p>Vereine</p> <p>48 Motorsportclub Racingfriends Waldviertel</p> <p>49-50 Tourismusverein Moorbad Harbach</p> <p>51 Dankeschreiben der Bürgermeisterin</p> <p>52 Pensionistenverband Ortsgruppe Hirschenwies</p> <p>53 Seniorenbund Ortsgruppe Moorbad Harbach</p> <p>54 Musikverein Trachtenkapelle Moorbad Harbach</p> <p>55 Verein D'Nebelstoana</p> <p>56-57 FF Harbach</p> <p>58-59 FF Lauterbach</p> <p>60-63 FF Wultschau</p> <p>Seitenblicke</p> <p>64 Glückwünsche zum Geburtstag</p> <p>65 Glückwünsche zur schulischen Meisterung</p> <p>66 Spenden, Sponsoring</p> <p>67 Da tut sich was</p> <p>68 Segnung - Kapelle Lauterbach</p> <p>69 Freiwillige Landschaftspflege, Nikolaus</p>
--	--

Impressum

Aussendung der Gemeinde Moorbad Harbach, erscheint in 2 bis 4 Ausgaben pro Jahr.

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Moorbad Harbach, Bürgermeisterin Margit Göll, 3970 Harbach 22, office@moorbad-harbach.gv.at, www.moorbad-harbach.gv.at, Tel.: 02858/5214, FAX: 02858/5214-20

Redaktion: Bgm. Margit Göll, Vizebgm. Karl Haumer, GGR Erwin Weber, GR Helga Prinz, GR DI (FH) Roman Prager, AL Karin Fuchs, Sekr. Walter Pichler

Gestaltung: Sekr. Jennifer Prinz

Grafik & Konzeption: Werbeagentur L O O P . E n t e r p r i s e s media EU / Moorbad Harbach

Fotos: Wenn nicht gesondert vermerkt, durch die Gemeinde Moorbad Harbach oder den Autor des Beitrages zur Verfügung gestellt.

Druck: Berger Print GmbH, 3950 Gmünd, Stadtplatz 41

Herzlichen Dank an alle, die die Herstellung und den Versand unserer Gemeindezeitung immer wieder mit Kostenbeiträgen unterstützen!

Gemeindeamt Moorbad Harbach

Harbach 22, 3970 Moorbad Harbach

Telefon: 02858/5214-0

Fax: 02858/5214-20

E-mail: office@moorbad-harbach.gv.at

Parteienverkehr:

MO bis FR 09.00-12.00 Uhr

MI 13.00-15.00 Uhr

Sprechtag der Bürgermeisterin:

nach Terminvereinbarung

Ordinationszeiten Dr. Mörzinger

Harbach 58 (Tel. 02858/5362):

MO 07.00-12.00 Uhr

MI 07.00-10.00 Uhr

FR 07.00-11.00 Uhr

St. Martin 6 (Tel. 02857/2393):

DI 07.00-10.00 Uhr

MI 11.00-13.00 Uhr

FR 13.00-16.00 Uhr

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

So wie jedes Jahr zum Jahresende darf ich Ihnen einen kleinen Rückblick über die Tätigkeiten und das Geschehen in unserer Gemeinde geben.

Wenn ich das Jahr 2016 Revue passieren lasse, so muss ich festhalten, dass auch heuer wieder sehr viele Bauprojekte fertig gestellt bzw. zur Gänze umgesetzt werden konnten.

Seit 6 Jahren darf ich die Geschäfte der Gemeinde leiten und durch umsichtige und vorausschauende Politik konnten wir für unsere Bürger und unsere Gemeinde viele Vorhaben und Projekte verwirklichen.

Jedes einzelne noch so kleine Projekt muss daher von der Gemeinde gut vorbereitet werden, d.h. es muss immer ein Plan für die Nutzung, Finanzierung und die Nachhaltigkeit gegeben sein, um seitens des Landes Fördergelder beziehen zu können.

Das bedeutet wiederum Netzwerke aufzubauen und viele Gespräche zu führen, sodass schlussendlich das Projekt befürwortet und gefördert werden kann.

Die Gemeinderäte, die Ortsvorsteher und ich als Bürgermeisterin haben für Ihre Wünsche, soweit es auch uns möglich ist, immer ein offenes Ohr und versuchen Ihre Vorschläge, Verbesserungen und Vorhaben so rasch wie möglich umzusetzen.

Doch auch wir als Behörde sind an viele Vorschriften und Gesetze gebunden und manchmal ist es schwierig zu erklären, warum dieses und jenes nicht umsetzbar ist. Nicht nur die Geldmittel sind bei Bauvorhaben und Projekte wichtig, sondern noch wichtiger sind die Menschen die diese Vorhaben erarbeiten und erledigen.

Dazu braucht es umsichtige Mitarbeiter am Gemeindeamt, man braucht ein tüchtiges und selbständig arbeitendes Team am Bauhof und natürlich die Gemeinderäte und Ortsvorsteher, die die Ideen der Bürger aufgreifen und umsetzen.

Die Arbeit als Bürgermeisterin macht mir große Freude. Die Arbeit mit den Menschen und für die Menschen bereichert mich sehr. Dennoch werden die Aufgaben und die Anforderungen die eine Gemeinde zu leisten hat, immer mehr und größer.

Jede Gemeinde wird daher auch seitens des Landes kontrolliert und diesbezüglich gibt es danach eine Menge an Vorgaben, die in einem gewissen Zeitmaß umzusetzen sind.



Wir sind daher bemüht, die Erhöhungen die seitens des Landes bei der letzten Gebärungseinschau gefordert wurden, so gering wie möglich zu halten und nicht im vollen Ausmaß den Bürgern anzulasten.

Ich bitte jedoch um Ihr Verständnis, dass gewisse Abgaben nach einigen Jahren wieder angepasst werden müssen.

Trotzdem dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir gemeinsam für unsere Bürger viel umsetzen können und ich bedanke mich bei den Gemeinderäten für zukunftsorientierte Entscheidungen und allen Funktionären für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Obmännern und Obfrauen die Tag für Tag für uns im Einsatz sind.

Ich möchte Ihnen aber wieder einen kurzen Überblick geben, welche baulichen Vorhaben im Sommer dieses Jahres seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung umgesetzt werden konnten.

Vor genau zwei Jahren durfte der Gemeinderat dem Herrn Landeshauptmann die Gemeinde zeigen, mit ihm anstehende Projekte besprechen und auch bei einigen Baumaßnahmen um seine Unterstützung bitten.

Ich freue mich, dass wir alle angesprochenen Vorhaben bereits umgesetzt haben bzw die Erarbeitung mit der finanziellen Unterstützung des Landes Nö auf Schiene ist.

Unsere Projekte die im 2. Halbjahr umgesetzt wurden:

- Kreisverkehr Harbach: Es ist gelungen, die Holzmühlkreuzung zu einem übersichtlichen und sicheren Verkehrsknotenpunkt auszubauen - mit einer attraktiven Gestaltung der Kreisverkehrsinsel und mit einer Busbucht mit Wartehäuschen für mehr Sicherheit für unsere Schulkinder.
- Umrüstung der Straßenlaternen in Wultschau auf LED
- Ausbesserungsarbeiten im Menschenrechtsgarten - weitere Sanierungsarbeiten werden im Frühjahr 2017 durchgeführt

- Kapelle in Lauterbach wurde im Außen- und Innenbereich vollständig renoviert.
- Im Steinbrunnerhof wurden in einigen Räumen die Fußböden erneuert.
- Errichtung von 9 Urnennischen auf dem Friedhof in Harbach
- Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am Holzmühlteich (neuer Sandstrand, neuer Steg)
- Ankauf eines Tretbootes zur Vermietung an unsere Badegäste.
- Grobplanung für den Ausbau von Glasfaser Breitbandnetzen in unserer Gemeinde abgeschlossen.

Vorhaben und Projekte für das Jahr 2017

- Fertigstellung Feuerwehrhaus in Wultschau
- Ankauf eines neuen Löschwagens für die Feuerwehr Lauterbach
- Sanierung von Güterwegen und Gemeindestraßen
- Erarbeitung eines neuen Konzeptes für die Haltergasse mit Unterstützung des Bundesministeriums für Landwirtschaft
- Sanierung der Informationstafeln in den Ortschaften
- Einbau einer Kleinküche für den Steinbrunnerhof
- Neues Bürgerbüro am Gemeindeamt
- Sanierung Löschteich Harbach

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung 2016 bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und ich werde mich weiterhin mit voller Kraft und Unterstützung für Ihre Anliegen einsetzen.

Ich bedanke mich bei all meinen Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof und bei allen, die der Gemeinde immer wieder unterstützend zur Seite stehen.

Mein besonderer Dank gilt auch allen Gemeinderäten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen und wünsche Ihnen als BürgermeisterIn und im Namen der Gemeindevertretung

Frohe Weihnachten, einen schönen Jahresausklang sowie viel Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2017.

Ihre Bürgermeisterin



Weihnachtsbotschaft

Ich wünsche Dir, dass Du jeden Tag genügend Gründe findest, Dich zu freuen.
Ich wünsche Dir die Bereitschaft, andere zu unterstützen, wann immer sie Deine Hilfe benötigen.
Ich wünsche Dir die Offenheit, all die kleinen Wunder im Alltag zu entdecken.
Ich wünsche Dir Geduld mit Dir und deinen Mitmenschen und die Gabe, Dir und anderen zu verzeihen.
Ich wünsche Dir dass es Dir gelingt, Deine Fähigkeiten und Talente zu entfalten.
Ich wünsche Dir viele Freundinnen und Freunde, die das Beste in Dir fördern und Dich inspirieren.
Ich wünsche Dir, dass Du dazu beitragen kannst, die Welt ein klein wenig friedlicher zu gestalten.

(aus Lebensfreude-Kalender 2000)

Neue Besetzung im Gemeindeamt Moorbad Harbach

Mein Name ist Jennifer Maria Prinz und es freut mich das Gemeindeamt Moorbad Harbach seit dem 16. September dieses Jahres, in den Bereichen Bauordnung, Meldewesen, Wohnen im Waldviertel, Wahlen, Berichtsorganisation und Bestattung, verstärken zu dürfen.



Vorab absolvierte ich meinen zweiten Ausbildungsweg zur Finanz- und Rechnungswesenassistentin in Wien, den ich mit der außerordentlichen Lehrabschlussprüfung durch die Wirtschaftskammer Gänserndorf ablegte. Seitdem war ich als Sachbearbeiterin in der Abteilung Kundenservice im Finanzierungsinstitut Bankhaus Denzel AG ebenfalls in Wien beschäftigt.

Mit großem Respekt nehme ich hiermit meine Einstellung in der Tourismusgemeinde Moorbad Harbach entgegen und stehe Ihnen unter 02858/5214-12 oder unter prinz@moorbad-harbach.gv.at gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Jennifer Prinz
Lauterbach 9/2
3970 Moorbad Harbach
Geb. 15.06.1988, in Gmünd

Einwohnermeldewesen 2016

Geboren wurden:

FRÜHBERGER Ronja, Maißen 34
GABAUER Nadine, Lauterbach 39/2
GRUBÖCK Lucas Christoph, Wultschau 32/1
PRAGER Simon, Wultschau 28

**Gesundheit, Glück und Segen
soll sie auf ihrem Lebensweg begleiten!**

Verstorben sind:

GUGENBERGER Harald, Hirschenwies 14
HAUMER Hertha, Lauterbach 60/1
HAUMER Leopold, Lauterbach 58
HIMMER Angela, Hirschenwies 22
HIMMER Mathilde, Lauterbach 70
MARKL Horst, Hirschenwies 52
RAAB Elisabeth, Harbach 49/1
RANFTL Gabriela, Wultschau 35
PFEIFFER Hermann, Wultschau 19

**Unseren verstorbenen Gemeindeangehörigen
möge Gott seinen ewigen Frieden geben!
Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.**

Journaldienst während der Weihnachtsferien

Bitte beachten Sie die während der Weihnachtsferien geänderten Amtszeiten!

Kalenderwoche 52 / 2016

Dienstag	27. Dez.	9 - 11 Uhr
Mittwoch	28. Dez.	9 - 11 Uhr
Donnerstag	29. Dez.	9 - 11 Uhr
Freitag	30. Dez.	9 - 11 Uhr

Kalenderwoche 1 / 2017

Montag	02. Jän.	9 - 11 Uhr
Dienstag	03. Jän.	9 - 11 Uhr
Mittwoch	04. Jän.	9 - 11 Uhr
Donnerstag	05. Jän.	9 - 11 Uhr



Heizkostenzuschuss - Heizperiode 2016/17

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Frau Landesrätin Barbara Schwarz beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in Höhe von € 120,- zu gewähren.

Zu beachten ist, dass Anträge bis spätestens 30. März 2017 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden müssen.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten (siehe Tabelle)

Nachweise für Einkünfte:

Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen, die eine Berechnung ermöglichen, nachzuweisen. (Kopie des letzten Lohnzettels, Pensionsbescheid, etc)

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Verbot von Doppelförderungen:

Der NÖ Heizkostenzuschuss ist jedem Haushalt nur einmal pro Heizperiode zu gewähren, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte, wie z. B. Bezug einer Mindestpension (Pension mit Ausgleichszulage) und Kinderbetreuungsgeld, vorliegen. Zuschüsse des Bundes zu Heiz- oder Energiekosten schließen einen NÖ Heizkostenzuschuss aus.

Berechnung der Einkünfte:

- Leben mehrere Personen in einem Haushalt, so sind für die Berechnung des Haushaltseinkommens die Einkünfte aller in einem Haushalt lebenden Personen zusammenzurechnen (z.B.: Ehegatten, Lebensgefährten, Kinder, Enkelkinder, Großeltern, alle sonstigen MitbewohnerInnen).
- Die Richtsatzerhöhung für Kinder ist solange zu berücksichtigen, wie für das betreffende Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

- Für die Berechnung der Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft sind als monatliche Einkünfte 4,16% des Einheitswertes laut letztem Einheitswertbescheid heranzuziehen.
- Bei Pacht und Miete sind die Einkünfte des letzten Jahres durch 14 zu dividieren, um die monatlichen Einkünfte zu erhalten.
- Bei Selbständigen sind die jährlichen Einkünfte des letzten Einkommenssteuerbescheides durch 14 zu dividieren, um die monatlichen Einkünfte zu erhalten.
- Erhalten AntragstellerInnen nur 12-mal jährlich Einkünfte, wie z.B. BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld, so ist der Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG für diese Personen mit dem Faktor 1,166 zu multiplizieren, um sie mit jenen gleich zu stellen, die 14-mal jährlich Einkünfte beziehen.

Anrechenfreie Einkünfte:

- Familienbeihilfe, Schüler- oder Studienbeihilfen, Stipendien
- Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen
- Ausgedingeleistungen außer Brennmaterial und Wohnraumbeheizung
- Einkünfte wegen der besonderen körperlichen Verfassung des Antragstellers (Pflegegeld, Blindenbeihilfe usw.)
- Lehrlingsentschädigungen, Kilometergeld, Reisegebühren, Tagelder für Präsenzdiener und Zivildienner
- NÖ Wohnbeihilfen und NÖ Wohnzuschüsse
- Kriegsoffer- und Versehrtenrenten

Antragstellung:

Antragsformulare sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3), bei den NÖ Bezirkshauptmannschaften, den NÖ Magistraten und den NÖ Gemeindeämtern sowie im Internet unter www.noe.gv.at/heizkostenzuschuss erhältlich.



Der Familiengasthof direkt in Harbach

Harbach 23, 3970 Moorbach Harbach
Tel.: 02858/5210 oder 0664/19 77 640
E-Mail: info@landgasthof-binder.at
Internet: www.landgasthof-binder.at

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

1. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2016:

Alleinstehend	€ 882,78
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.019,00
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.155,21
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.291,41
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.323,58
Paar, 1 Kind	€ 1.459,79
Paar, 2 Kinder	€ 1.595,99
Paar, 3 Kinder *	€ 1.732,21
3. erwachsene Person **	€ 440,80

* Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 136,21** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

** Für jede **weitere erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 440,80** hinzuzurechnen.

2. Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) für 2016:

Alleinstehend	€ 1.029,33
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.188,15
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.346,95
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.505,78
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.543,29
Paar, 1 Kind	€ 1.702,11
Paar, 2 Kinder	€ 1.860,93
Paar, 3 Kinder *	€ 2.019,74
3. erwachsene Person **	€ 513,95

* Für jedes **weitere Kind** ist ein Betrag von **€ 158,80** hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

** Für jede **weitere erwachsene Person** ist ein Betrag von **€ 513,95** hinzuzurechnen.

HERBERT TÜCHLER

METALLWERKSTATT
waldviertel



www.waldviertler-metallwerkstatt.at

Maißen 52 - 3970 Moorbach Harbach - TEL: 0676/942 73 20 - MAIL: herbert.tuechler@gmx.net - TERMIN NACH VEREINBARUNG

Nachmittagsbetreuung in unserem Kindergarten

Der Kindergarten ist eine wichtige Bildungseinrichtung, die die Erziehung und Betreuung Ihres Kindes unterstützt. Die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenbetreuerinnen begleiten Ihr Kind mit großem Engagement und Einsatz in den prägenden ersten Lebensjahren.

Der Kindergarten ist eine wichtige Bildungseinrichtung, die die Erziehung und Betreuung Ihres Kindes unterstützt. Die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenbetreuerinnen begleiten Ihr Kind mit großem Engagement und Einsatz in den prägenden ersten Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht die individuelle und bestmögliche Entwicklung Ihres Kindes, die durch vielfältige Angebote und Erlebnisse im sozialen und emotionalen Bereich gefördert wird. Unseren Kindern steht der Besuch des Kindergartens von 7.00–13.00 Uhr kostenlos zu Verfügung. Die Bedarfserhebungen, die die Eltern für die gewünschten Besuchszeiten ausfüllen, zeigen, dass auch der Bedarf an der Nachmittagsbetreuung zunimmt. Als Bürgermeisterin befürworte ich die Nachmittagsbetreuung und bin bestrebt, junge Familien zu unterstützen, wieder ins Berufsleben einsteigen zu können.

Wenn Sie, liebe Eltern, Bedarf an einer Nachmittagsbetreuung (für Kindergarten- und/oder Volksschulkin- der) haben, melden Sie Ihren Bedarf bei der Leiterin im Kindergarten an, damit alles Weitere veranlasst werden kann.

Das Kindergartengesetz wurde am 7. Juli 2016 durch den NÖ Landtag geändert. Daraus ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

- Der Kindergartenerhalter (die Gemeinde) hat für die Anwesenheit von Kindern vor 7.00 Uhr und nach 13.00 Uhr einen kostendeckenden Mindestbeitrag von € 50,00 einzuheben. Die Gemeinde Moorbach Harbach beschloss bei der letzten Gemeinderatssitzung nur den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbeitrag einzuheben, um die Familien dadurch finanziell nicht zu sehr zu belasten. In sozialen Härtefällen kann der Mindestbeitrag von € 50,00 über einen schriftlichen Antrag an die Bürgermeisterin unterschritten werden. Als sozialer Härtefall ist zu verstehen, wenn das monatliche Brutto-Einkommen der Erziehungsberechtigten den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreitet. Für die Berechnung der Einkünfte sind die Allgemeinen Richtlinien für den NÖ Heizkostenzuschuss analog heranzuziehen und auch die dort angeführten entsprechenden Nachweise vorzulegen.
- Die urlaubsbedingte Abwesenheit für Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr ist bis max. 5 Wochen erlaubt.
- Neu beschlossen wurde auch ein verpflichtendes Elterngespräch für Kinder, die vor dem 1. September des jeweiligen Jahres ihr viertes Lebensjahr vollendet haben und noch nicht zum Besuch des Kindergartens angemeldet sind.
- Neu für die Gemeinde ist, dass der finanzielle Zuschuss für den Kindergartentransport seitens des Landes eingestellt wurde. Die Gemeinde hat nun mit einem Kostenanteil von 80 % den Großteil des Aufwandes alleine zu tragen. 20 % des Aufwandes können mit dem Beitrag der Eltern abgedeckt werden.

Als kinderfreundliche Gemeinde sind wir bemüht und bestrebt, Familien zu unterstützen und zu fördern.

Der Kindergarten und die Volksschule sind moderne Bildungseinrichtungen die Ihre Kinder nach erprobten Lernmethoden und pädagogischen Fachwissen fördern und fit und stark für das Leben machen.

Freikarten Arralifte Harmanschlag

Liebe Familien, liebe Kinder und Jugendliche!

Erstmals unterstützt die Gemeinde Moorbad Harbach mit 500 Halbtageskarten das Skigebiet ARRA Lift in Harmanschlag. Für alle Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren liegen am Gemeindeamt insgesamt 500 Halbtageskarten zum Skifahren in Harmanschlag kostenlos auf. Diese Halbtageskarten können am Gemeindeamt während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Wenn Ihr Kind auf Skikurs fährt kommen doch sehr hohe zusätzliche finanzielle Ausgaben auf Sie zu und deshalb möchten wir als Gemeinde Ihre Kinder beim Skifahrenlernen unterstützen.

Mit dieser Förderung wollen wir unseren Familien unter die Arme greifen, dass Kinder an Sportveranstaltungen wie Schulschikursen teilnehmen können, damit sie Spaß und Freude am Sport entdecken. Also sobald die Schneesaison beginnt die kostenlosen Halbtageskarten abholen solange der Vorrat reicht!

Bgm Margit Göll



Ehrenbürgerschaft

Überreichung der Urkunde „Ehrenbürgerschaft der Tourismusgemeinde Moorbad Harbach“ an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Im Anschluss an die Eröffnung des Kreisverkehrs (Seite 12), erfolgte der Festakt zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Bereits in der Gemeinderatssitzung am 27.06.2016 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, LH Dr. Erwin Pröll diese Auszeichnung teil werden zu lassen, um seine Verdienste um die Gemeinde Moorbad Harbach entsprechend zu würdigen.



Conny Stütz

Dipl. Gesundheitscoach & Energetikerin

Kühlhofgasse 73, 3970 Weitra
+43 676 5516804

conny@merlin-energie.at

www.merlin-energie.at



Behandlungen:

* Gesundheitscoaching

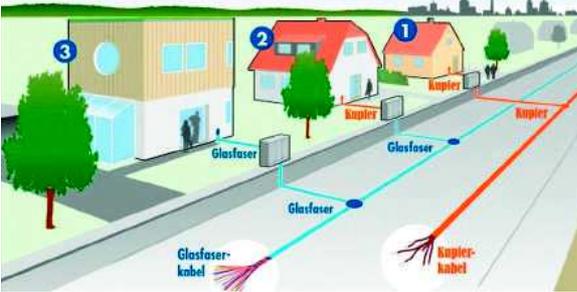
* Therapie

* Entspannung

Erstbehandlung gratis!

Schnell, schneller, Glasfaser

„Fibre to the home“ (FTTH) verbindet Wohnung oder Haus in rasender Geschwindigkeit mit dem Internet



Meilenstein für Glasfaser-Ausbau in Moorbach Harbach geschafft!

„Ich freue mich sehr, dass unsere Gemeinde hier einen wichtigen Meilenstein für den Breitbandausbau geschafft hat“, freut sich Bürgermeisterin Margit Göll, „Dank der Grobplanung sind wir nun für den Ausbau der Glasfasernetze gerüstet. Moorbach Harbach ist dabei unter den ersten Gemeinden in Niederösterreich, die diesen Schritt vollständig geschafft haben.“

Im Oktober wurde die Grobplanung für den Ausbau von Glasfaser Breitbandnetzen bis zum Haushalt in unserer Gemeinde abgeschlossen. Somit ist ein wichtiger Meilenstein für den weiteren Breitband-Ausbau in Moorbach Harbach geschafft. Ein flächendeckender Ausbau kann bereits ab 2019 gestartet werden, schon zuvor gibt es die Möglichkeit, Glasfaser-Leerrohre bei Bauprojekten mit zu verlegen.

Am 17. Oktober hat das Ingenieurbüro Henninger und Partner der Gemeindeleitung von Moorbach Harbach das Ergebnis der Grobplanung für den Glasfaser Ausbau bis zum Haushalt vorgelegt. Diese Grobplanung umfasst bereits alle Elemente, die notwendig sind, um in unserer Gemeinde ein flächendeckendes Glasfasernetz bis zum Haushalt zu errichten. Eine solche Glasfaser-Versorgung ist die schnellste und zukunftssicherste Breitbandlösung die es gibt.

Die Grobplanung ist ein Teil des Breitbandprojektes des Landes Niederösterreich. Während bis Ende 2018 in vier Pilotregionen die Glasfasernetze errichtet werden, wird parallel mit dieser Grobplanung dafür gesorgt, dass ab 2019 ein schneller und effizienter Ausbau der Glasfasernetze möglich ist. Darüber hinaus erlaubt die Planung, bei Bauprojekten in der Gemeinde bereits entsprechende Glasfaser-Leerrohre mit zu verlegen. Auf diese Weise kann die Gemeinde auch schon vor 2019 entsprechende Umsetzungsschritte starten.

Besonders aktive Gemeinden werden darüber hinaus voraussichtlich bereits ab 2018 damit beginnen können,

den Ausbau durch die Sammlung von Infrastrukturbestellungen vorzubereiten. Denn das Modell Niederösterreich sieht vor, dass nur in Gemeinden ausgebaut wird, in denen zumindest 40 % der Haushalte einen Glasfaseranschluss wünschen. Die Gemeinde Moorbach Harbach bemüht sich in diesem Zusammenhang intensiv, die Nase beim weiteren Ausbau vorne zu haben. Durch die Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte und die Bevölkerung im Mai dieses Jahres sowie die effiziente Abwicklung der Grobplanung zählt unsere Gemeinde zu den Top-Gemeinden in Niederösterreich

Private, die in der Zeit bis zum flächendeckenden Ausbau die Zufahrt zu ihrem Grundstück neu gestalten, können durch Verlegen einer Leerverrohrung die spätere Anbindung bereits vorbereiten.

Leyrer + Graf Baugesellschaft 

3950 Gmünd, Conrathstraße 6 • Tel. 02852 / 501-0 • gmuend@leyrer-graf.at




Hochbau • Tiefbau • Holztechnik • Elektrotechnik

Sie benötigen Fertigbeton?
Informationen zu unserem CE-zertifizierten Beton erhalten Sie unter www.graf-beton.at oder 02852 / 52 875.



Auf uns können Sie bauen www.leyrer-graf.at

SAND- SCHOTTER-TRANSPORTE • BAGGERUNGEN
INTERNATIONALE TRANSPORTE • LOGISTIK

 **weißenböck**
Es gibt immer einen Weg!

3970 Weitra, Schützenberger Straße 400
Tel.: 02854-2370, www.weissenboeck-transporte.com

Waldlehrpfad einst und jetzt!

Der Waldlehrpfad von Moorbad Harbach wurde Anfang der 1990iger Jahre unter Bürgermeister Wilhelm Peschke angelegt. Er führt über die Haltergasse von der Holzmühle bis zum Dorfhaus Steinbrunnerhof. Früher war dort ein Bauernhausmuseum eingerichtet. Eine Informationshütte mit einer Holzlehrschau über die verschiedensten Holzarten und ein Aboretum mit Bäumen und Sträuchern unserer Heimat liegen auf dem Weg.

Der zweite Teil des Lehrpfades führt von der Pension Kristall in Hirschenwies über die Wanderwege 16 und 18 zum Gesundheitszentrum Moorheilbad Harbach. Hier findet man Schautafeln mit Informationen über diverse Baumarten und Tiere, die im Waldviertel auf freier Wildbahn vorkommen.



In der Nähe des „Steinernen Weibes“ befand sich ein weiterer Bereich des Pfades. In einer Informationshütte konnte man sich zum Thema „Lebensraum Teich“ informieren.

Leider hat der Zahn der Zeit an vielen Exponaten genagt und sie mussten in den letzten Jahren abmontiert werden. Deshalb wollen wir im kommenden Jahr das Thema „Waldlehrpfad“ neu aufgreifen und eine Modernisierung und Aktualisierung vornehmen. Dazu haben wir mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft Kontakt aufgenommen und um fachliche Unterstützung für die Neugestaltung gebeten.

Ideen für Neugestaltung

Der neue Pfad soll sich vorrangig dem Thema Wald widmen. „Wald und Gesundheit“, „Wald und Geschichte“, „Wald und Religion“ sind nur einige der Sachgebiete, mit denen wir uns beschäftigen wollen. Für die Umsetzung dieses Projektes suchen wir dringend alte Fotos, Tagebücher, Texte, Informationen. Wie haben unsere Vorfahren gelebt? Welche Berufe (Köhler, Pecher, Pottaschbrenner, Glasbläser, Glasschleifer, Ameiser etc.) haben sie ausgeübt? Wie wurde Holz bearbeitet? Das sind nur einige der Themen, die am neuen Waldlehrpfad aufbereitet werden sollen. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindeamt, wenn Sie uns dabei helfen können/wollen, dem Waldlehrpfad von Moorbad Harbach neues Leben einzuhauchen.

Fertigstellung der Urnengräber

Die Gemeinde freut sich, die Fertigstellung der neuen Urnengräber am Friedhof Harbach bekannt zu geben.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung



HALMI'S
KFZ
FAHRZEUG &

Schöllbüchl 23 | 3971 St. Martin



ERWIN HALMENSCHLAGER

SERVICE
REIFENHANDEL

halmens@aon.at | 0664/5650745

Kreisverkehreröffnung

FERTIGSTELLUNG des Kreisverkehrs an der Kreuzung der Landesstraße L 8290 mit der Landesstraße L8292 und Errichtung des Buswartehauses

Am 14. Oktober 2016 fand die feierliche Eröffnung des Kreisverkehrs an der Holzmühlkreuzung durch LH Dr. Erwin Pröll statt. Im Innenbereich wurde aus Metall das Gemeindewappen dargestellt und macht damit die Gäste darauf aufmerksam, dass sie sich in der Gemeinde Moorbach Harbach befinden. Ergänzt wurde das Projekt noch durch die Errichtung einer Busbucht mit einem Wartehaus. In Summe ist der Kreisverkehr ein wesentlicher Beitrag für die Sicherheit, nachdem in der Vergangenheit etliche Verkehrsunfälle erfolgt sind.

Großer Dank gebührt den Grundeigentümern, welche äußerst konstruktiv bei den Grundeinlösegesprächen mitgewirkt und letztendlich ihre Grundflächen abgetreten haben.

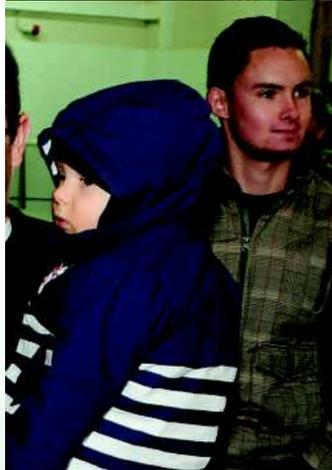




Somit wurde die Holzmühlkreuzung zu einem übersichtlichen und sicheren Verkehrsknotenpunkt ausgebaut. Zu den Spitzenzeiten früh morgens und abends sowie an Sonn- und Feiertagen, wenn viele ortsunkundige Gäste unterwegs sind, ist es hier immer wieder zu oft schweren Unfällen gekommen.

Dank der Unterstützung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, den zuständigen Stellen der Landesverwaltung, der Straßenbauabteilung Waidhofen an der Thaya, der Straßenmeisterei Weitra, die der Gemeinde Moorbach Harbach im wahrsten Sinne des Wortes mit Rat und Tat zur Seite standen, und nicht zuletzt den Grundeigentümern, die entgegenkommend und kulant die notwendigen Grundflächen abtraten, konnte nun an dieser Kreuzung eine moderne Kreisverkehrsregelung eingerichtet werden.

Mit diesem Großprojekt der Gemeindegestaltung entstand nun eine Begradigung der Harbacher-Straße, ein symbolisches Zeichen des Gemeindegewappens Moorbach Harbach aus Stahl und Glas inklusive Beleuchtung an der Kreisverkehrsinsel, die harmonische Einbindung der Bushaltestelle mit dem Transparenten Wartehaus und vor allem die Verkehrsberuhigung und die Erlangung der Verkehrssicherheit an der am stärksten befahrenen Kreuzung in unserer Gemeinde.

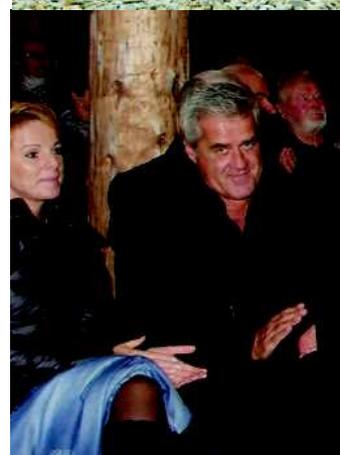


Ein großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und der disziplinierten Leistungserbringung ergeht an die ortsansässigen Unternehmen Peter Weißenböck GmbH, E-Technik Erich Wielander, Metallwerkstatt Herbert Tüchler, Glasdesign Erwin Weber und an die Firma Strabag.

Hervorzuheben ist noch die überaus tüchtige Mitarbeit der Straßenmeisterei Weitra, den Gemeinderäten und der Mitarbeiter des Bauhofs.



Als Veranstaltungsort für die Kreisverkehrseröffnung und die Überreichung der Ehrenbürgerschaft an LA Erwin Pröll wurde der nahegelegene Steinbrunnerhof herangezogen. Die Verköstigung erfolgte durch des ortsansässige Unternehmen Moassla Gastro KG, geführt durch Michael Jäger und Peter Mayer.



Projekt Nebelstein

Der schlafende Riese wird sanft wachgeküsst – das Projekt „Waldviertler Hochgeföhle“ (Arbeitstitel) nimmt Formen an. In den letzten Jahren hat der wohl berühmteste Aussichtsberg des Waldviertels, der Nebelstein, wenig Aufmerksamkeit erfahren. Nachdem aber insbesondere auch im Tourismus Stillstand als Rückschritt wahrgenommen wird, sollen jetzt Impulse gesetzt werden um das Ausflugsziel für Besucher aus der Region und für die einheimische Bevölkerung attraktiver zu machen. Bisherige Maßnahmen:

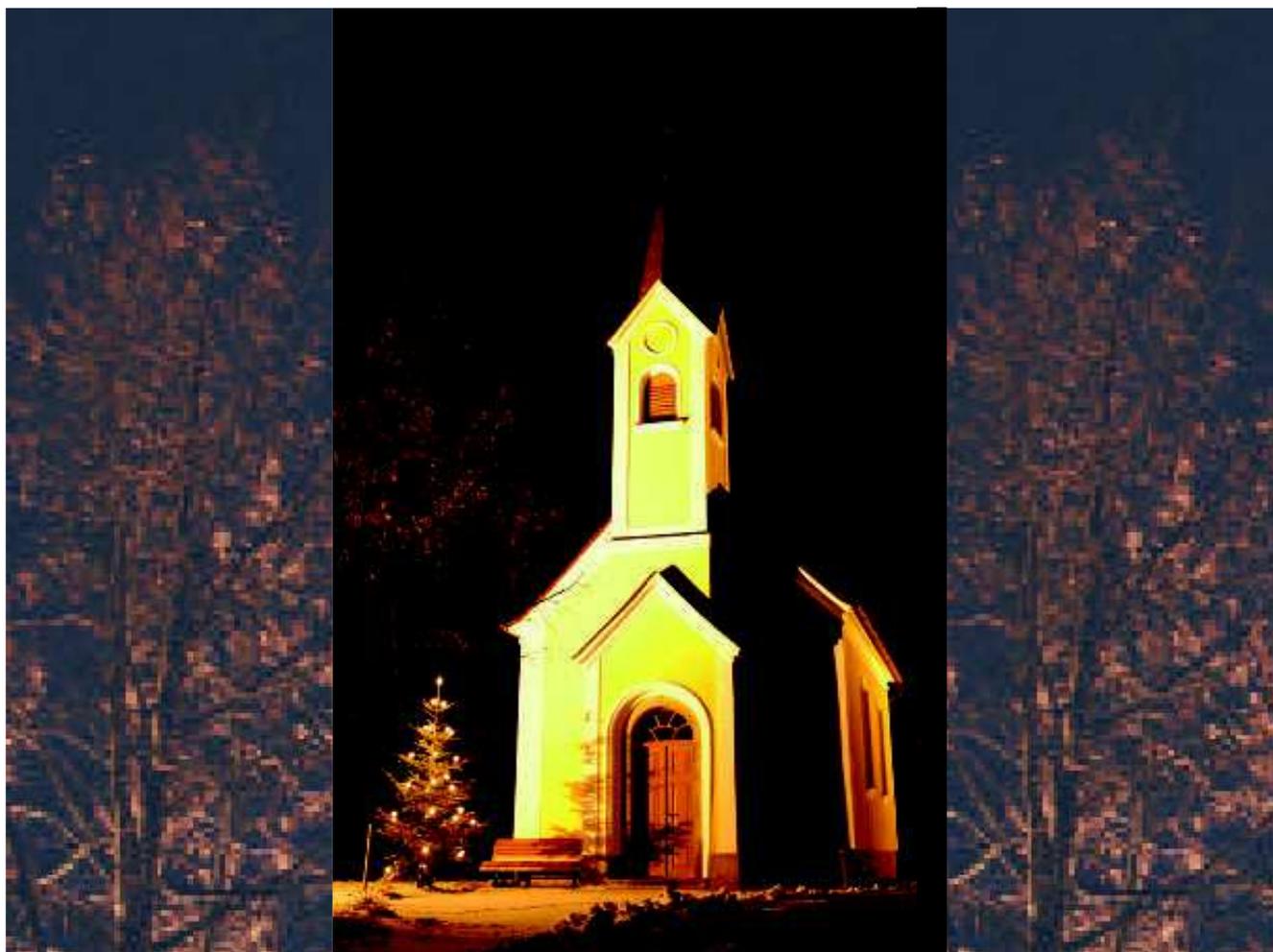
Vor einem Jahr begannen die Vorarbeiten. In einer Workshop-Reihe wurden Möglichkeiten erörtert, den Nebelstein unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit als Ausflugsziel weiterzuentwickeln. Gleichzeitig wurden die inhaltlichen Grundlagen für ein Projekt definiert. auf der Basis der erzielten Ergebnisse fand Anfang 2016 eine Abstimmung mit der Förderstelle LEADER statt, die zu einer Projektskizze führte. Das Projekt wurde so konzipiert, dass es den inhaltlichen Leitlinien der Region Waldviertler Grenzland optimal entspricht. Auch mit dem Land Niederösterreich wurden, mit dem Ziel weitere Fördermittel für das Projekt einzuwerben, Gespräche geführt.

Im November 2016 wurden mehrere Agenturen eingeladen, im Rahmen eines von der Gemeinde Moorbath Harbach ausgeschriebenen Wettbewerbes, ihre Vorschläge für die Gestaltung eines Erlebnisweges und die Gestaltung des Gipfelbereichs zu präsentieren. Die Präsentation der Agenturen fand am 01.12.2016 statt.

Ausblick:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss Anfang Dezember und der endgültigen Zustimmung der Förderstelle soll in den nächsten Monaten ein Feinkonzept erarbeitet werden, das die Basis für die Umsetzung des Projekts ab April 2017 legen wird.

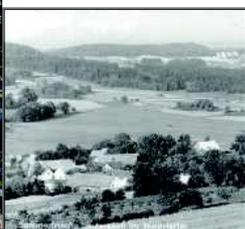
Autor: Helmut Lux
Version: 01
Datum: 02.12.2016



Fertigstellung der Sanierung Kapelle Lauterbach

**Moorbad Harbach 2020
HARBACH – HIRSCHENWIES – LAUTERBACH –
MAISSEN - WULTSCHAU**

Das Jahr 2016 war geprägt von diversen Renovierungsarbeiten, die vor Beendigung der Förderperiode der NÖ Dorf & Stadterneuerung abgeschlossen werden mussten. So konnten die Innenkreisgestaltung und die Errichtung eines Buswartehäuschens beim neuen Kreisverkehr sowie die Beendigung der Erneuerungsarbeiten beim Naturbadeteich über die NÖ Dorf & Stadterneuerung abgewickelt werden. Hauptprojekt war aber die Sanierung der Dorfkapelle Lauterbach



Arbeiten für die Gesundheit

Unsere Mitarbeiter tragen durch deren Wissen und Einsatz wesentlich zum Unternehmenserfolg bei.

Das Moorheilbad Harbach bietet über 400 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz in der Region.

Informationen und Jobangebote finden Sie unter www.xund-jobs.at.

„Ich arbeite sehr gerne im Moorheilbad Harbach, ... weil wir ein positives Arbeitsklima und sehr nette Kollegen haben mit denen die Zusammenarbeit Spaß macht.“

TAMARA BOIGENZAHN
Servererin

Moorheilbad HARBACH
Gesundheits- & Rehabilitationszentrum

Kontakt: Moorheilbad Harbach
bewerbung@moorheilbad-harbach.at
Tel. +43 (0)2858/5255-1667



Historie der Kapelle Lauterbach

Die Kapelle in Lauterbach wurde auf einem höher gelegenen Plateau im Zentrum von Lauterbach errichtet und stammt, dem auf dem Gemeindegamtaufliegenden Plan zufolge, aus dem Jahr 1884. Zu dieser Zeit war der Ort Lauterbach schon recht groß: 1880 sind 48 Häuser und etwa 340 Einwohner belegt. Für die Menschen des Ortes sollte die Kapelle eine Stätte des Gebetes und der Gottesnähe sein. Die Baukosten machten 3.000,- Gulden aus. Der Kremser Baumeister musste bei seinem Entwurf aber auf bereits ausgeführtes Mauerwerk Rücksicht nehmen. Der Großteil der Dorfkapellen unseres Gebietes entstanden im 19. Jahrhundert. Dabei hielt man sich an den in der Barockzeit begründeten Baustil mit seinen geschwungenen Formen und reichen Figureschmuck. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts setzte sich dann der klassizistische Stil durch und es traten einfache, schlichere Formen in den Vordergrund.

Der Altar

Der Altar wurde im barocken Stil angefertigt und mit klassizistischen Elementen versehen. Allgemein ist die Grenze zwischen den Stilen nicht scharf. Das Altarbild zeigt die Heilige Familie unter dem Schutz des Heiligen Geistes. Zur Muttergottes, der Patronin der Christenheit und zu Josef von Nazareth, der auch Schutzpatron der gesamten Kirche ist, hat die ländliche Bevölkerung eine innige Beziehung – auch zu den Heiligen links und rechts des Altarbildes, dem Hl. Florian und dem Hl. Leonhard.

Kulturdenkmal

Die Kapelle in Lauterbach ist nicht nur eine Stätte der Besinnung und des Gebets, sondern auch ein Kulturdenkmal, auf das wir zu Recht stolz sein können. In diesem Bewusstsein waren Pflege und Erhaltung der Kapelle für die Lauterbacher zu allen Zeiten ein besonderes Anliegen. Obwohl im ersten Weltkrieg die Glocke abtransportiert worden war, konnte schon am 20. Juli 1919 eine neue Glocke geweiht werden. Am 6. April 1957 wurde der neu geschaffene Kreuzweg geweiht. Im Jahr 1969 wurde die Kapelle durch die Baufirma Buchhöcker aus Weitra renoviert.

Unter der Führung von Bezirksinspektor Franz Klein und Senatsrat Viktor Ott sowie der Beteiligung der gesamten Ortsbevölkerung wurde die Kapelle im Jahr 1979 mit einem Kostenaufwand von ca. 200.000,- Schilling renoviert. Mit großzügigen Spenden der Lauterbacher konnten neue Beleuchtungskörper und ein elektrisches Läutwerk angeschafft werden.

1987 wurde die „Kapellen-Anstrahlung“ installiert. Sie kostete S 22.700,-

1988/1989 wurde die Renovierung der Kapelle Lauterbach fortgesetzt und eine Sanierung der Fassade durchgeführt.



Am 19.9.1999 fand die Segnung der neuen Fenster der Kapelle Lauterbach statt. Die Entwürfe stammen von der Künstlerin Ursula Correns, die bei den Feierlichkeiten anwesend war. Gespendet wurden die Fenster von Senatsrat Viktor Ott, Ehrenbürger der Gemeinde und seiner Tochter Dr. Brigitte Siersch. Ein Fenster wurde von der Gemeinde bezahlt.

Eine neuerliche Renovierung erfolgte im Jahr 2002 durch die Dorfgemeinschaft proLauterbach. Es wurde eine Sanierung der Fassade und des Daches durchgeführt.

Im Jahr 2003 wurde die Kapelle für Besucher öffentlich zugänglich gemacht und ein Gitter, um die Einrichtung zu schützen, angebracht. Zwei Bänke an der hinteren Wand bieten nun Besuchern die Möglichkeit, in der Stille der Kapelle zu verweilen. Diese baulichen Änderungen wurden von Arthur Haumer mit dem Verein Sozial Aktiv, für den er tätig war, gefertigt.

Quellen: Aufzeichnungen von Michaela Steinger aus Lauterbach sowie Gemeindechronik

Im heurigen Jahr waren neuerliche Renovierungsarbeiten nötig geworden. Besonders die Feuchtigkeit hatte dem Gebäude stark zugesetzt. So musste der komplette Putz an der Außenfassade und zum Teil auch im Innenbereich bis auf Fensterhöhe abgeschlagen und anschließend erneuert werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die bisher fix montierten kunstvollen Fenster herausgenommen und mit Scharnieren versehen, damit diese künftig geöffnet und somit auch gereinigt werden können. Rund um das Gebäude wurde ausgebaggert und eine neue Einfassung mit einem Kiesbett geschaffen.

Durchgeführt wurden die Arbeiten durch die Fa. Cenkowitz und viele Lauterbacher haben sowohl mit Arbeit (ca. 250 freiwillige Stunden) als auch mit finanziellen Spenden mitgeholfen. Die stolze Spendensumme von 1.675,00 Euro soll für eine anstehende Altarrestaurierung verwendet werden. Dafür ein herzliches DANKE SCHÖN!

Finanziell wurde das Projekt auch von der NÖ Dorf & Stadterneuerung unterstützt. Die Organisation der Arbeiten übernahmen der Obmann des Dorferneuerungsvereines und Ortsvorsteher GGR Erwin Haumer und Vizebürgermeister Karl Haumer. Die feierliche Segnung der Kapelle mit anschließender Agape fand am 1. Adventsonntag statt. Viele Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen konnten sich an diesem Tag von der gelungenen Neugestaltung der Dorfkapelle Lauterbach überzeugen.

Der Vorstand des Dorferneuerungsvereines Moorbach Harbach 2020 wünscht allen Gemeindegliedern und Gemeindegliederinnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017 – verbunden mit dem Dank für jede Hilfe und Unterstützung!

GGR Erwin Haumer
Obmann von Moorbach Harbach 2020
Ortsvorsteher von Lauterbach

GR Helga Prinz
Schriftführerin von Moorbach
Harbach 2020



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche in der Herbst- und Winterzeit!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher auch in den Herbst- und Wintermonaten 2016 und 2017 gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegengewirkt werden. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.



Eine Analyse der Einbrüche der letzten Jahre zeigt, dass die Herbst- und Wintermonate zur einbruchintensivsten Zeit im Jahr zählen. Die Polizei hat daher in den letzten Jahren zahlreiche Schwerpunkte gegen die Bekämpfung dieses Phänomens gesetzt und die Einbruchszahlen gravierend senken können. Auf dieses Wissen wird nun aufgebaut und auch 2016/2017 wieder Maßnahmen gesetzt.

Über den Dämmerungseinbruch und die Vorgehensweise der Täter

Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr abhängig von der Dämmerungszeit unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Fluchtmöglichkeit ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen ebenso im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist die einfachsten Möglichkeiten und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Die Polizei ist vorbereitet

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und den richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Dabei sind eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

Sonderaktion Ortskernbelebung Waldviertel

Die Sonderaktion „Ortskernbelebung Waldviertel“ soll dazu beitragen, dass leerstehende Wohngebäude des Waldviertels erworben oder gekauft, saniert und weiter als Wohnhäuser genutzt werden. Auch die Neuerrichtung von Eigenheimen soll gefördert werden. Diese zusätzlichen Anreize im Rahmen der Wohnbauförderung sollen dann gewährt werden, wenn sich das Wohnhaus im historisch gewachsenen Ortskern eines Ortes befindet.

Die Sonderaktion ist gültig ab 1. Dezember 2016 und ist mit 31. Dezember 2017 befristet.

Diese zusätzlichen Förderungen müssen nicht explizit beantragt werden, die Fördervergabe erfolgt automatisch im Zuge der Hauptförderungen (Eigenheim und Eigenheimsanierung).

Eigenheimsanierung:

Förderungsvoraussetzung: Das bestehende Wohnhaus muss sich im Ortskern des jeweiligen Ortes befinden, in den letzten 3 Jahren erworben oder gekauft worden sein und thermisch saniert werden.

Förderangebot: Die dadurch mögliche Ankaufsförderung im Rahmen der Eigenheimsanierung erhöht sich um € 5.000,- (d.h., die Basis für die Berechnung des Förderzuschusses zu den Rückzahlungen eines Darlehens wird um € 5.000,- erhöht).

Eigenheimneubau:

Förderungsvoraussetzung: Das Eigenheim/die Wohneinheit muss im Ortskern des jeweiligen Ortes errichtet werden.

Förderangebot: Das Darlehen der Eigenheimförderung wird um € 5.000,- erhöht.

Die NÖ Regional GmbH, welche die Stadt- und Dorferneuerung in Niederösterreich betreut, beurteilt, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet.

Kontakt:

NÖ Regional GmbH, Hauptregion Waldviertel, 3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/3, 02822/21380
Kompetenzzentrum der Abt. Wohnungsförderung bei der BH Zwettl , 02822/9025-10207



Die kleinste Bankomatkarte der Welt.

Willkommen beim modernsten Banking Österreichs.



Exklusiv
in Ihrer Filiale
oder im George
Store.



Als BankCard Sticker
zum Aufkleben ...



... oder als BankCard Micro
mit passendem Armband.



Gleich loslegen und im Hand-
umdrehen kontaktlos bezahlen.

www.wspk.at

Sepa Lastschriftmandat

Was ist ein Sepa Lastschriftmandat und für was wird es verwendet?

Ein Sepa Lastschriftmandat steht für die umgangssprachliche Einzugsermächtigung. Oft wird dies auch als Abbuchungsauftrag deklariert ist jedoch nicht als Dauerauftrag zu verstehen. Das bedeutet, dass man jemanden (Zahlungsempfänger) für Einzüge von wiederkehrenden Forderungen (Vorschreibung der Grundsteuer, etc.) von seinem Hausbankkonto bevollmächtigt. Dabei erfordert es die Angabe von entsprechenden Daten, einer Einverständniserteilung (siehe Formular).

Es folgt dennoch die Information vom Gemeindeamt über die eingezogene Summe, jedoch wird ebenfalls die Auskunft erteilt, dass eine Einzahlung mittels angelehnten Zahlscheins nichtmehr erforderlich ist. Diese Ermächtigung kann in aller Kürze bei der Gemeinde ausgefüllt werden und ist sofort gültig. Eine Rückholung des durch die Gemeinde bei der Hausbank angeordneten Einzugs einer Forderung kann bis zu 8 Wochen, bzw. 56 Tage nach Durchführung, widerrufen werden! Sollte dies gewünscht sein, so muss Ihre Meldung diesbezüglich bei der Hausbank einlangen. Durch die Möglichkeit ein Sepalastschriftmandat zu erteilen, ist die Befüllung eines Zahlscheines und der Besuch in Ihrer Bankfiliale nichtmehr von Nöten und durch die Automatisierung ein angenehmes Angebot des Bürgerservices.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, so melden Sie sich gerne bei Ihrem Gemeindeamt unter: 02858/ 5214, unter office@moorbad-harbach.gv.at oder verwenden Sie das auf der Gemeindehomepage hinterlegte Formular.

Gerne stehen wir Ihnen bei allfälligen Fragen zur Verfügung!

Ihr Gemeindeamt

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften		
<p>Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unsers Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine/unsere kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann, wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich/wir habe(n) das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner/unsere Bank zu veranlassen.</p>		
Name und genaue Adresse des Zahlungspflichtigen:		
IBAN-Nummer des Zahlungspflichtigen:	Genauere Bezeichnung des Bankinstitutes:	BIC:
Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, ev. Betragsgrenzung – gilt nicht gegenüber den durchführenden Bankern):		
VORSCHREIBUNGEN DER GEMEINDE		
An (Zahlungsempfänger) Gemeinde Moorbad Harbach Harbach 22 3970 Harbach 22		Ort, Datum: Unterschrift des/der Kontozahlungsberechtigten

Reisepass

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Gmünd 5100 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80% der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren. Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit. Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-<Gmünd>.html> sowie auf www.help.gv.at. Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

pass'n'go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | [facebook.com/staatsdruckerei](https://www.facebook.com/staatsdruckerei)

OSD

NÖ Katastrophenhilfegesetz NEU



Präsident des
NÖZSV LAbg. Bgm.
Christoph Kainz.



„Mit dem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastrophenhilfeinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema „Selbstschutz“, so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

LANDTAG BESCHLOSS WICHTIGE ÄNDERUNGEN IM NÖ KATASTROPHENHILFEGESETZ

Das neue NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) wurde im Juli 2016 im Landtag beschlossen und sieht eine regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vor. Über unsere(n) Zivilschutzbeauftragten Name des/der Zivilschutzbeauftragten, steht der NÖ Zivilschutzverband, als Partner der Gemeinden, in diesem Bereich zur Verfügung.

Pressekontakt: Stefan Tucek
Presseabteilung NÖZSV
Zivilschutzverband Niederösterreich
Telefon: 02272 61820
Email: noezsv@noezsv.at

wimmer

bilanzbuchhaltung
unternehmensberatung

- Bilanzbuchhaltung
- Personalverrechnung
- Jahresabschlüsse
- Unternehmensberatung

office@kanzlei.co.at | Tel: 02858 85102

www.kanzlei.co.at

Fliesnerei HAHN
zuverlässig kompetent fachmännisch
Jürgen Fliesenleger Meisterbetrieb

Von der Planung bis zur Umsetzung:

- Individuelle Beratung
- Kundenorientierte Detailplanung
- Faires Preis-Leistungsverhältnis
- Fliesenverlegung
- Dekorative Wandgestaltung mit ServoArt
- Verkauf von Fliesen & Klebermaterial



0664/26 36 713 • office@fliesnerei-hahn.at
www.fliesnerei-hahn.at



Mit dem ersten Adventssonntag beginnt nicht nur die vorweihnachtliche Adventzeit, sondern auch ein neues Kirchenjahr. Der Advent gilt als eine Zeit der Stille und Besinnung. Für Christen ist er die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Das Wort kommt vom lateinischen „adventus“ und bedeutet „Ankunft“. Christen verbinden damit die Erinnerung an die Geburt Jesu in Bethlehem und das Erwarten seiner Wiederkunft am Ende der Zeit.

In den Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen werden häufig Texte aus dem Alten Testament verwendet, die die Ankunft des Erlösers prophezeien. Die vier Kerzen des zum jüngeren Brauchtum zählenden Adventkranzes symbolisieren das Kommen des „Lichts der Welt“. Die Zweige immergrüner Tannen stehen für das ewige Leben.

KRECEK Recycling GmbH

Abbrucharbeiten - Recycling

Entsorgung - Schotter

Steinschichtungen - Schwertransporte

Kranarbeiten - Fischaufstiegshilfen uvm.



Neu!

Bauschuttannahme

Schotterverkauf

Gewerbestraße 10

A-3931 Schweigergs - Mannshalmstraße 5

Tel.: 02829 / 200 46 - Mob.: 0664 / 24 24 978

www.krecek-recycling.at

WIEN
NIEDERÖSTERREICH
BÜRGENLAND
KOBV

Der Behindertenverband

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel. 0043 (0) 1 406 15 86-0

Fax 0043 (0) 1 406 15 86-12

E-Mail: kobv@kobv.at

<http://www.kobv.at>



Wasserversorgungsanlage

Auch in diesem Jahr wurde wieder in die Absicherung der Wasserqualität der Gemeinde-Wasserversorgungsanlage investiert.

Der Hochbehälter I „Hirschenwies“ wurde mit einem Kostenaufwand von rund € 50.000,00 generalsaniert.

Die wichtigste Maßnahme war, dass - wie schon beim Hochbehälter II - eine Spezialfirma in der Reinwasserkammer und im Entsäuerungsbehälter die Korrosionsschäden behoben und eine neue Beschichtung angebracht hat. Zweiter Ansatzpunkt war, dass die Neuinstallation der Anlage gänzlich auf Edelstahlteile umgestellt und technisch verbessert wurde.

Die glatten Oberflächen garantieren nun wieder eine rückstandsfreie Wasserhaltung. Durch die Verbesserung der Behälterinstallation konnte die Betriebssicherheit erhöht und der Betriebsablauf speziell bei Wartungsarbeiten optimiert werden.

Die Bereitstellung von gesundem Trinkwasser ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Es ist dabei ein hohes Maß an Sorgfalt zu erbringen und es müssen jährlich entsprechende Geldmittel dafür zu Verfügung gestellt werden.

Genauso sollten die Eigenversorger - im Interesse ihrer Gesundheit - ihre private Wasserversorgungsanlage kontinuierlich kontrollieren und warten und das Wasser auf die Trinkwassereignung überprüfen lassen.

Dass **NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz** sieht bei jenen Liegenschaften - die sich im Versorgungsbereich einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage befinden - vor, dass der Liegenschaftseigentümer auf seine Kosten den Nachweis zu erbringen hat, dass die Benutzung seiner Wasserversorgungsanlage die Gesundheit nicht gefährden kann.

Zu diesem Zweck hat er von einer staatlich autorisierten Untersuchungsanstalt oder einem Sachverständigen, von der (dem) auch die Probeziehung durchzuführen ist, einen Wasseruntersuchungsbefund vorzulegen, aus dem die Gesundheitstauglichkeit des Wassers der eigenen Wasserversorgungsanlage hervorgeht. Ein solcher Befund ist in Zeitabständen von jeweils fünf Jahren unaufgefordert der Behörde vorzulegen.

Entspricht danach die Weiterbenutzung der Wasserversorgungsanlage nicht mehr den für Trinkwasserzwecke notwendigen gesundheitlichen Anforderungen und kann die Gesundheitsgefährdung nicht kurzfristig beseitigt werden, so hat die Behörde die Auflassung der eigenen Wasserversorgungsanlage innerhalb angemessener Frist mit Bescheid anzuordnen.

Der Wasserbedarf ist dann ausschließlich aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage zu decken (Anschlusszwang).



Wasser- versorgungs- anlage

Wie schon berichtet, ist die Gemeinde auf Grund der Gebarungseinschau der Gemeindeaufsicht angehalten, den Haushaltsplan des Wasserversorgungsbetriebes zumindest ausgeglichen, besser noch mit einem Einnahmenüberhang zu gestalten.

Die Höhe des Bereitstellungsbetrages wurde seit dem Jahr 1998 nicht verändert und die letzte Anpassung der Grundgebühr für 1 m³ Wasser erfolgte mit 1. Jänner 2010.

Vordergründig wird deshalb eine Preisanpassung analog dem gestiegenen Verbraucherpreisindex gefordert. Dabei soll der Schwerpunkt bei der fixen Bereitstellungsgebühr liegen, um einen gerechteren Ausgleich zwischen den Normverbrauchern und den Minderverbrauchern, die in unserer Gemeinde relativ zahlreich sind, zu erreichen.



Wissenswertes über Wasser

Wasser ist Leben! Der Schutz von Gewässern und ein sorgsamer Umgang mit unseren Trinkwasserressourcen ist eine wichtige Aufgabe für das Land und die Gemeinden.



Startseite > News

Wasserqualität: Was tun im Fall der Fälle?

Trinkwasser muss in Österreich den strengen Vorgaben des Lebensmittelrechtes entsprechen. Gibt es bei einem öffentlichen Versorger Probleme mit der Qualität, sind entsprechende Schritte einzuleiten.

Die Trinkwasserverordnung gilt europaweit als eines der strengsten Regelwerke, was die Qualität von Trinkwasser betrifft. Darin ist nicht nur festgehalten, wie das Wasser in physikalischer, chemischer und hygienischer Hinsicht beschaffen sein muss. Auch die Art der Information und die Maßnahmen im Fall der Fälle sind genau vorgegeben.



© Irochka - Fotolia.com

Unser Trinkwasser wird regelmäßig geprüft

Öffentliche Wasserversorger und damit auch viele Gemeinden müssen das abgegebene Wasser von einem unabhängigen Labor in regelmäßigen Abständen kontrollieren lassen. Die Abnehmer und Abnehmerinnen sind vom Betreiber der Wasserversorgungsanlage einmal im Jahr über die aktuelle Qualität des Trinkwassers zu informieren. Das kann mit der Wasserrechnung, über Informationsblätter oder die Gemeindezeitung, aber auch über die Website erfolgen. In jedem Fall sind Angaben zu pH-Wert und Härte sowie den Parametern Nitrat, Kalium, Kalzium, Magnesium, Natrium, Chlorid und Sulfat zu machen. Wollen Sie mehr über die Qualität Ihres Trinkwassers wissen, erhalten Sie bei der Gemeinde Einsicht in den aktuellen Befund des Labors.

Häufigste Ursachen für Verunreinigungen

Der technische Zustand der Anlagen wird regelmäßig sowohl von der Behörde als auch vom Betreiber selbst kontrolliert. Laufende Schulungen stellen sicher, dass die Wasserversorger am aktuellen Stand des Wissens sind. Trotzdem kann es in seltenen Fällen zu Problemen mit der Qualität des Trinkwassers kommen. Zu den wesentlichsten Ursachen zählen:

- Verunreinigungen des Grundwassers im Einzugsbereich des Brunnens durch Unfälle
- Verschmutztes Wasser, das etwa durch Rohrbrüche oder Lecks in das Leitungssystem eindringt
- Bei Wartungs- und Sanierungsarbeiten kann es zu einem Eintrag von Verschmutzungen kommen
- Mitunter führen auch eigentlich nicht erlaubte Zusammenschlüsse von Trinkwasserleitung und Brauchwassersystemen zu hygienischen Problemen.

Die Information der Bevölkerung steht an erster Stelle

Entsprechen ein oder mehrere Grenzwerte bei einer Laboruntersuchung nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung, wird der Betreiber der Anlage vom Labor unverzüglich darüber informiert. Er muss die zuständige Behörde in Kenntnis setzen und ihr alle erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen. Weiters sind Maßnahmen zu ergreifen, damit das Wasser innerhalb von 30 Tagen wieder einwandfreie Qualität aufweist.

Besonders wichtig ist die Information der Bevölkerung über die Überschreitungen der Grenzwerte. Es müssen Angaben über jene Parameter gemacht werden, die nicht in Ordnung sind. Es ist aber auch über etwaige Vorsichtsmaßnahmen zu informieren. Das können Nutzungseinschränkungen oder auch bestimmte Behandlungsverfahren wie etwa das Abkochen des Wassers bei Nichteinhaltung der mikrobiologischen Anforderungen sein. Wichtig ist, dass diese Informationen möglichst rasch und flächendeckend an die Bevölkerung weiter gegeben werden. Das kann über einen Postwurf oder über die Website, aber auch durch Lautsprecherdurchsagen im Gemeindegebiet oder durch öffentliche Aushänge erfolgen.

Weiterführende Informationen

Trinkwasserverordnung im RIS

Trinkwasser im Österreichischen Lebensmittelbuch

Informationsschwerpunkt unter www.enu.at/trinkwasser

Der Gemeinderat hat nun folgende, ab 1. Jänner 2017 geltende neue Wassergebühren beschlossen:

Bereitstellungsgebühr (€ 30,- pro m³/h des Wasserzählers):

Verrechnungsgröße	Bereitstellungsgebühr
3 m ³ /h	€ 90,-
7 m ³ /h	€ 210,-
17 m ³ /h	€ 510,-
115 m ³ /h	€ 3450,-

Wasserbezugsgebühr: € 1,25 für 1 m³ Wasser

bis 10.000 m³ Abnahmemenge
€ 1,00 für jeden weiteren m³

Alle Beträge exkl. Ust.

Als **Ablesezeitraum** gilt hinkünftig 01. Jänner bis 31. Dezember eines Jahres.

Es ist daher notwendig, dass die aktuellen Zählerstände in der ersten Jännerwoche 2017 von den Bauhofmitarbeitern erhoben wird.

Wir bitten Sie, sich darauf einzustellen. Danke!



Mit dem nebenstehenden Befund informieren wir Sie wieder aktuell über den Zustand und die gute Trinkwasserqualität unseres Wassers.

Qualitätslabor Niederösterreich



PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 14.09.2016 bis 29.09.2016

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	N	Norm
Wasser - Sensorische Untersuchungen						
Aussehen		o.B.				ÖNORM M 6620
Geruch		o.B.				ÖNORM M 6620
Geschmack		o.B.				ÖNORM M 6620
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20			ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	4	100			ISO 6222
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0			ISO 9308-1
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0		ISO 9308-1
Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0		ISO 7899-2
Wassertemperatur	°C	12				DIN 38404-4
pH-Wert		7,2	6,5 - 9,5			ISO 10523
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	107	2500			ÖNORM 27888
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<0,1	0,5			ISO 7887
Sättigungsindex		8,4			!	
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	2,8				DIN 38409-6
Carbonathärte	°dH	2,5				DIN 38409-7
Calcium	mg/l	18	400			ÖNORM EN ISO 14911
Magnesium	mg/l	1,1	150			ÖNORM EN ISO 14911
Natrium	mg/l	4,6	200			ÖNORM EN ISO 14911
Kalium	mg/l	0,91	50			ÖNORM EN ISO 14911
Eisen	mg/l	<0,010	0,2			ÖNORM EN ISO 11885
Mangan	mg/l	0,0150	0,05			ÖNORM EN ISO 11885
Ammonium	mg/l	0,01	0,5			ÖNORM EN ISO 14911
Nitrat	mg/l	1,9		50		ISO 10304-1
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1		ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	1,3	200			ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	14	250			ISO 10304-1
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,58				ÖNORM EN 1484
Wasser - Metalle und Halbmetalle						
Blei	µg/l	<4		10		ÖNORM EN ISO 11885
Chrom	µg/l	<2		50		ÖNORM EN ISO 11885
Kupfer	mg/l	0,0026		2		ÖNORM EN ISO 11885
Nickel	µg/l	<2		20		ÖNORM EN ISO 11885

Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse **entspricht** das abgegebene Wasser der WVA Moorbach Harbach im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges **den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften für Trinkwasser.**

Das Wasser ist **zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.**

Mag. Franz Pfeifer,
Staatlich autorisierter
Lebensmittelgutachter
gemäß § 73 LMSVG 2006

Wohnen im Waldviertel

Seit einigen Jahren arbeitet die Gemeinde Moorbad Harbach im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ eng mit 55 Gemeinden zusammen. Ziel des Projektes ist es, die Abwanderung aus der Region einzudämmen und zusätzliche Bewohner durch Zuzug von außen zu gewinnen.

Sind Sie Waldviertel-BotschafterIn?

Das Waldviertel hat zu kämpfen. Vor allem gegen Vorurteile. Obwohl sich in den letzten Jahren vieles bewegt hat, was FÜR das Waldviertel spricht, wird der Standort nach wie vor unterschätzt und oft unter seinem Wert verkauft. Schluss mit Raunzen - Aus Überzeugung für das Waldviertel.

Um mit veralteten Bildern der Region und mit Gerüchten aufzuräumen, braucht es Menschen, die gerne im Waldviertel leben und mit Überzeugung davon berichten.



So wie Ruth Schremmer vom Kunstmuseum Waldviertel in Schrems:

„Ich schätze das Waldviertel, weil es einer der wenigen verbleibenden Regionen ist, in der man Mensch sein kann, in der Seele und Geist atmen können in enger Verbundenheit mit der Natur. Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen und lebe nun mit großer Leidenschaft im Waldviertel.“

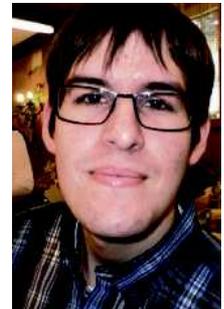
790 Menschen für ein neues Bild des Waldviertels

Vor 5 Jahren wurde die „Botschafter-Community“ gegründet, um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen. Denn persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger! 790 Botschafter:innen engagieren sich in ihrem privaten und beruflichen Umfeld. Nach dem Motto „nicht überreden, sondern überzeugen“ tragen sie die Stärken der Region als Wohn- und Arbeitsstandort weiter und berichten über aktuelle Entwicklungen. Sie helfen mit, Menschen dazu zu ermutigen, ins Waldviertel zu ziehen und hier zu bleiben.



Ganz einfach im Gespräch. Im Büro oder bei Patientenbesuchen, bei Festen, Veranstaltungen oder beim Sport, beim Treffen mit Freunden oder bei Familienfeiern. Je mehr Menschen positiv über das Waldviertel sprechen, desto besser.

Melden auch Sie sich an und erzählen Sie, warum Sie das Waldviertel schätzen. So wie Michael Widhalm aus der Gemeinde St. Bernhard-Frauenhofen: „Ich schätze das Waldviertel, weil hier sowohl Entspannung und Abenteuer als auch Infrastruktur und unberührte Rückzugsorte nebeneinander bestehen können.“



Als DANKESCHÖN erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung kostenfrei eine Botschafter-Mappe samt ABZEICHEN und laufend aktuelle Neuigkeiten zur Region sowie Einladungen zu interessanten Veranstaltungen: www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter



**Wohnen
im Waldviertel**



Wo das Leben neu beginnt.

Die Post sucht aktuell Lehrlinge im Bereich Einzelhandel - Schwerpunkt Telekommunikation



»Region: Ost, Anstellungsart: unbefristet, Berufsfeld: Verkauf/Filiale«

Egal woher du kommst - werde Postronaut/in! Mache die Lehre zur Einzelhandelskauffrau/mann mit Schwerpunkt Telekommunikation. Es erwarten dich tolle Karrierechancen in unseren Filialen und du hast auch noch die Möglichkeit deine Lehre mit Matura abzuschließen!

Ihre Aufgaben:

Praktische Ausbildung in der Filiale und Berufsschule (Dauer 3 Jahre)

Beratung und Verkauf von Festnetz- und Mobilfunkprodukten und Handelswaren

Ausbildung gemeinsam mit A1 (A1 Telekom Austria AG)

Anforderungen:

Pflichtschulabschluss und gute Deutschkenntnisse

Freude am Umgang mit Menschen

Willst du Postronaut/in werden? Wir bilden Dich mit A1 zum Einzelhandelskaufmann/frau aus und bieten Dir nach Deinem Abschluss exzellente Aufstiegschancen, damit Du ganz nach oben kommst. Bewirb dich gleich online! Wir bieten ein Monatsbruttogehalt von EUR 627,- bis 1005,- (je nach Lehrjahr).

Waldpension Nebelstein
HOTEL/RESTAURANT FAMILIE SCHMIDT
...märchenhafte Ferien

*** MÄRCHENHOTEL Waldpension Nebelstein
Familie Schmidt
3970 Moorbach Harbach Tel. 02858-5231
www.waldpension-nebelstein.at
Märchenausstellung und Geschenke Laden
Tel. 02858/5231 Montag+Dienstag Ruhetag

Raiffeisenbank Weitra
BANK DER KURZEN WEGE

BAUGRÜNDE

in 3970 Lauterbach

- sonnige und ruhige Lage
- Nähe Moorheilbad Harbach

€16,- pro Quadratmeter

INFORMATIONEN:
Raiffeisenbank Weitra:
02856-2401, info@rbweitra.at
Gemeinde Moorbach Harbach:
02858-5214, office@moorbach-harbach.gv.at

www.rbweitra.at

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Team Strondl-Moser-Back-Wandl

Erwin Strondl, Mobiltel.: 0664/241 23 19
Andreas Moser, Mobiltel.: 0664/214 13 13
Andreas Back, Mobiltel.: 0664/217 30 31
Heinz Wandl, Mobiltel.: 0664/203 38 34

Hoffentlich Allianz.



Moorheilbad Harbach

Feier anlässlich der Kooperation Moorheilbad Harbach und Donau-Universität Krems

Das Moorheilbad Harbach und die Donau-Universität Krems gehen in Zukunft gemeinsame Wege und verknüpfen somit Theorie und Praxis! Diese Zusammenarbeit wurde am 14. Oktober 2016 im Rahmen eines Festakts gefeiert an dem zahlreiche Ehrengäste – allen voran Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll – teilnahmen. Dieser sprach von einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten. „Die Donau-Universität kann Erfahrungen aus der Praxis unmittelbar in Lehre und Forschung einbauen, das Moorheilbad Harbach profitiert durch bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und die Ergebnisse dieser Kooperation kommen direkt den Menschen zu Gute.“ sagt Landeshauptmann Dr. Pröll bei der Veranstaltung.

In der Sportrehabilitation ist der Bedarf noch hoch.

Univ.-Prof. Dr. Gerald Gartlehner, der in seinem Impulsreferat das Thema „Stellenwert der Evidenzbasierten Medizin bei Therapieentscheidungen“ beleuchtete, sieht in der evidenzbasierten Medizin die Voraussetzung für eine hochwertige Gesundheitsversorgung: „Patienten erwarten zurecht, dass sie auf Basis des besten wissenschaftlichen Wissens behandelt werden und nicht auf Basis von Überlieferungen und Einzelmeinungen.“ Der Dekan für Gesundheit und Medizin an der Donau-Universität Krems, Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, untermauerte mit praktischen Beispielen aus der Sicht beider Institutionen die Vorteile der neuen Kooperation. Zudem sollen Studien diverse Therapieanwendungen begleiten, um deren Wirksamkeit zu hinterfragen. Gerade in der physikalischen Medizin und der Anwendung in der Sportrehabilitation sei der diesbezügliche Bedarf noch hoch. Auch der Ärztliche Direktor des Moorheilbades Harbach freut sich: „Durch diese Kooperation können Antworten auf offene therapiestrategische Fragen gefunden und die Arbeit durch kontinuierliche wissen



Foto v.l.n.r.: Rektor Mag. Friedrich Faulhammer, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Geschäftsführerin Karin Weißenböck, Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, Ärztlicher Leiter Prim. Dr. Johannes Püspök, Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger

schaftliche Begleitung nicht nur evaluiert, sondern auch Inputs für weitere Entwicklungen, gegeben werden.“

Das weitere Wochenende stand ganz im Zeichen der „Harbacher Orthopädie Tage“, die sich schwerpunktmäßig mit „Evidentes und Bewährtes in der Sportrehabilitation“ befassten. Mehr als 140 Teilnehmer interessierten sich für die hochkarätigen Vorträge. „Ziel des Kongresses ist, die Sensibilisierung für die Evidenz auch in die Sportrehabilitation zu bringen und schon auf Ergebnisse hinzuweisen. Einige Experten haben zu dem Thema der grundlegenden Aufarbeitung der Relevanz von Evidenz gesprochen, aber es wurden auch ganz konkrete Beispiele aus dem klinischen Alltag eingebacht. Besonders freut es mich, dass unter anderem auch Master-Studenten des Universitätslehrganges der Donau-Universität Krems solche Fragestellungen z. B. für das Schulterschmerzsyndrom aufgearbeitet haben.“ sagt Kongressorganisator Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer.

Tischlerei Matthias Dorr

3970 Oberwindhag 17 | 02856/2015

IHR TISCHLER **Matthias Dorr 0664/6311383**
Johann Dorr 0664/1513520

johann.dorr@gmx.net | www.tischlerei-dorr.at

t-Technik Wielander

Wielander Erich
 Elektro Netzwerk Sat

0664/9993937
 erichwielander@gmx.at

Lauterbach 9
 3970 Weitra



Foto: v.l.n.r.: Souschef Andreas Vater, Lehrling Alexandra Bohmann, Teamleitung Service Christian Emetsberger, Souschef Andreas Decker, Prokuristin Mag. Viktoria Magenschab, Gastronomie-Leiter Josef Fischer-Ankern

Moorheilbad Harbach

GOLD für das Moorheilbad Harbach

Eine tolle Leistung lieferte Alexandra Bohmann, Lehrling im Moorheilbad Harbach, bei den österreichischen Staatsmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen ab. Sie holte eine Goldmedaille im Bereich Küche.

Von 6. bis 8. Oktober 2016 stellten 81 Lehrlinge aus ganz Österreich in der Berufsschule Obertrum bei Salzburg ihr Können unter Beweis und kämpften um die Medaillen. Pro Bundesland traten jeweils 3 Lehrlinge in den Bereichen Küche, Service sowie Hotel- und Gastgewerbeassistenten an. Mitglied des NÖ-Teams war auch ein Lehrling aus dem Moorheilbad Harbach: Koch-Lehrling Alexandra Bohmann aus Zwettl trat im Bereich Küche an. Der Warenkorb, aus dem das 4-gängige Menü zusammengestellt werden musste, wurde erst in der Früh des Wettbewerbstages an die Teilnehmer ausgegeben. Alexandra Bohmann überzeugte mit ihrer Menüfolge und erkochte sich eine Goldmedaille.

Basis für den Erfolg im Ausbildungsbetrieb gelegt

Gemeinsam mit Andreas Decker hat sich Alexandra Bohmann für den Wettbewerb vorbereitet und trainiert. Die Teilnahme an den Meisterschaften wurde vom Ausbildungsbetrieb entsprechend unterstützt. Mag. Viktoria Magenschab, Prokuristin im Moorheilbad Harbach: „Wir legen großen Wert auf die Qualität der Ausbildung unserer Lehrlinge. Ich bin sehr stolz auf diese herausragende Leistung bei den Staatsmeisterschaften und gratuliere Alexandra Bohmann und ihren Ausbildern recht herzlich.“

Mini's Bagger

Christian Layer

Tel.: 0664/ 4175046

Baggerarbeiten mit 1,7to und 4,7to Bagger



Die Nebelsteinhütte des Alpenvereins Waldviertel wird ab 01.04.2017 neu verpachtet

Die Hütte verfügt über 8 Betten und 36 Lager. Die Versorgung erfolgt über eine Forststraße. Ein Besucherparkplatz liegt 10 Minuten unterhalb der Hütte.

Die Hütte soll in der Sommersaison durchgehend bewirtschaftet werden, in den Wintermonaten nur in den Weihnachts- und Semesterferien.

Die Hütte verfügt über eine vollständige behördenkonforme Infrastruktur. Sie wurde laufend modernisiert. So wurde erst vor kurzem ein neuer Küchenherd angeschafft und eine UV-Trinkwasserdesinfektionsanlage eingebaut.

Die Hütte hat eine gemütliche Gaststube und ein Extrazimmer sowie eine Besucherterrasse.

Folgende Anforderungen soll der/die Pächter/in mitbringen: Gastgewerbekonzession, fundierte gastronomische Fähigkeiten und Kenntnisse, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick, freundliches und zuvorkommendes Wesen, Begeisterung für die Natur sowie körperliche und geistige Fitness.

Wir wünschen uns einen Pächter/in mit langjähriger Perspektive und freuen uns auch über Paar- bzw. Teambewerbungen.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf und euren persönlichen Vorstellungen an den Alpenverein Waldviertel, Misiongasse 12, 3830 Waidhofen/Thaya oder per Mail an waldviertel@sektion.alpenverein.at Weitere Informationen erteilen wir gerne unter der Tel.Nr. 0680/3110549.





Moassla Stüberl
Das Heurigen- und Ausflugslokal

-Panoramaterrasse
-Feiern aller Art
-Spielplatz
-Catering

[www.moassla-stueberl.at,](http://www.moassla-stueberl.at)

0664/1427997





Bezirksstelle Weitra

Liebe Gönner und Förderer der Bezirksstelle Weitra !

Da wieder ein arbeitsreiches Jahr zu Ende geht ist es an der Zeit, danke zu sagen. Die Bezirksstelle Weitra möchte sich auf diesem Weg bei allen Spenderinnen und Spendern für die finanziellen Hilfen (Landessammlung, Ballspenden, Erlagscheine etc.) des Jahres 2016 auf das Herzlichste bedanken.

Wir hoffen auf Ihr weiteres Wohlwollen und Unterstützung. Die Bezirksstelle kann jede finanzielle Unterstützung dringend brauchen.

Unsere Dienstleistungen sind - außer **RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTE** – unter anderem **KLEIDERSAMMLUNG, RUFHILFE, PFLEGE BETTEN, ZUHAUSE ESSEN, ERSTE HILFE AUSBILDUNGEN.**

In diesem Sinne wünscht die Bezirksstelle ein Frohes Weihnachtsfest sowie ein Prosit 2017.

3970 Weitra, Gmünderstrasse 137
 Tel. 059144/55600 e-mail weitra@n.roteskruz.at

QR-Code scannen und schon kommen Sie zu den aktuellen Öffnungszeiten unserer Altstoffsammelzentren!

So bitte nicht!

Obwohl praktisch und quasi kostenlos frei erhältlich, sollte der „Gelbe Sack“ nicht zweckentfremdet werden!

Wir sammeln ausschließlich PE/PET-Flaschen und Tetrapackungen im „Gelben Sack“, weil dies ökologisch sinnvoll und kostengünstig ist. Alle anderen Verwendungszwecke verteuern dieses Sammelsystem direkt und indirekt und somit die Entsorgungskosten.

Gemeindevorband
für Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gmünd

AUSTRIA'S TOP KUNDENSERVICE!

GOSCHL
HEIZUNG · WASSER · KLIMA

www.haustechnik-goeschl.at
Weitra
t 02856 2515

www.haustechnik-goeschl.at

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

500 Euro zusätzliche Förderung für E-Autos

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal fördert den Ankauf von Elektro-Autos mit zusätzlichen **500 Euro**.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz/Firmensitz/Vereinsitz/Gemeinde/... in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
- Ankauf des Elektro-Autos nach dem 1.1.2016

WICHTIG: Die Förderung ist auf eine bestimmte Anzahl an Autos pro Gemeinde und vorerst bis 31.12.2016 beschränkt!

Wie komme ich zur Förderung?

- **Antragsformular** ausfüllen und an die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übermitteln. Hiermit wird die Förderung für Sie reserviert.
- binnen 3 Monaten **Abrechnungsbogen** (inkl. Kopie der Rechnung und des Zulassungsscheins) bei der Klima- und Energiemodellregion vorlegen
- Der Antrag auf Förderung muss spätestens am 31.12.2016 eingereicht werden.



Weitere Informationen und alle Unterlagen finden Sie auf www.kem-lainsitztal.at.

Bundes- & Landesförderungen für Privatpersonen

- bis zu **2.000 EUR** beim Kauf eines **Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät** - **bis 30.11.2016**
- bis zu **375 EUR pro kWpeak** für **Photovoltaik-Anlagen** (bis max. 5 kWpeak) - **bis 14.12.2016**
- **750 EUR** für **Solaranlagen zur Warmwasserbereitung** - **bis 30.11.2016**
- **1.500 EUR** für **Solaranlagen zur Beheizung** eines Gebäudes - **bis 30.11.2016**
- **3.000 EUR Landesförderung** für den Ankauf eines **E-Autos** - **bis Ende 2017**

NEUE Homepage www.kem-lainsitztal.at

Die neue Homepage der Klima- und Energiemodellregion informiert Sie über:

- aktuelle Förderungen
- Veranstaltungen
- Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion

Sind Sie an laufenden Informationen interessiert? Melden Sie sich für den **kostenlosen Newsletter** unter kem@gross.schoenau.at an.

Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung: Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal
Sonnenplatz Großschönau GmbH
Maria Grübl, 02815 77270 14, kem@gross.schoenau.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Sonnenplatz Großschönau GmbH, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau, kem@gross.schoenau.at 02815/77270 14, www.kem-lainsitztal.at

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal informiert:

Strom verwenden statt verschwenden!

Niederösterreich deckt seinen Strombedarf zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien. Trotzdem ist es wichtig, den Strom effizient einzusetzen, da der Strombedarf ständig steigt. Finden Sie hier die besten Stromspartipps auf einen Blick.

A+++ zahlt sich aus

- Immer die energieeffizientesten Geräte kaufen.
- Diese finden Sie auf www.topprodukte.at.

Kühlen und Gefrieren

- 6 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefrierschrank reichen.
- Lüftungsschlitze sauber halten und einmal im Jahr abtauen.
- Gefriergut schonend im Kühlschrank auftauen.

Spülen

- Geschirrspüler statt Handwäsche.
- Waschtemperatur senken und Eco-Programme verwenden.
- Spülmaschine immer voll beladen.

Waschen

- Niedrige Waschtemperatur reinigt und schont normal verschmutzte Wäsche.
- Auf die Vorwäsche verzichten.
- Richtige Füllmenge für optimales Waschergebnis und niedrigen Verbrauch beachten.

Wäschetrockner

- Die Wäscheleine wenn möglich verwenden.
- Wäsche sehr gut vorschleudern und das Flusensieb reinigen.
- Bei Neukauf effizienten Wärmepumpentrockner anschaffen.

Warmwasser

- Duschen statt Baden spart Strom und Wasser.
- Speicher-Temperatur auf max. 60 °C begrenzen.
- Speicher, Leitungen und Anschlüsse dämmen.



Kochen

- Herdplatte an Topf anpassen und immer einen Deckel verwenden.
- Passende Kleingeräte wie Wasserkocher, Eierkocher und Dampfgarer einsetzen.

Backen

- Heißluftfunktion spart 20 °C gegenüber Oberhitze.
- Früher abschalten und Restwärme nutzen.
- Auf Vorheizen kann meist verzichtet werden.

TV, PC und Co

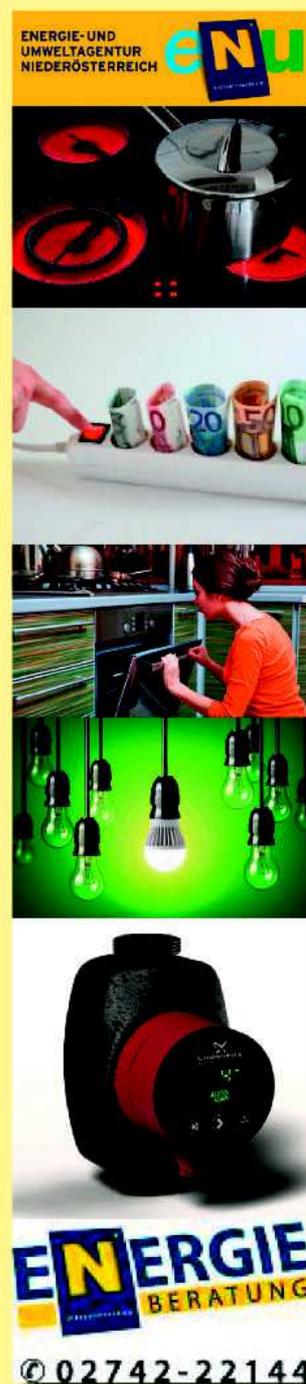
- Stopp dem Standby mit abschaltbaren Steckerleisten.
- LED Fernseher in angemessener Größe sind am sparsamsten.
- Laptop oder Tablet statt PC verwenden, Energieeinstellungen beachten.
- Drucker, Modem/Router und Co nur bei Bedarf einschalten.

Beleuchtung

- LED Lampen sparen 80 % des Stroms gegenüber Glühlampen.
- Auf angenehme Lichtfarbe und hohen Farbwiedergabeindex (Ra) achten.
- Jene Glühbirnen zuerst tauschen, wo das Licht lange brennt.

Heizungspumpe

- Moderne Pumpen sind drehzahl geregelt und sparen bis 80 % des Stroms.
- Stufenschalter von alten Pumpen um eine Stufe zurückstellen, wenn es warm genug bleibt.
- Heizung im Sommer komplett abschalten.



Weitere Informationen zum Stromsparen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, oder auf www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Gesundes Niederösterreich Gesunde Gemeinde Moorbath Harbach



Haben die überlieferten Hausmittel unserer Vorfahren heute noch ihre Berechtigung?

Ob Krenkettchen, Wacholdersirup oder Wipferlsaft – alte Hausmittel sind heute wieder sehr beliebt. Zu Recht, jedenfalls meistens. Unsere Vorfahren lernten von Jugend an, die Heilkräfte der Natur zu nutzen. Manche der überlieferten Hausmittelchen wurden allerdings auch aus Not heraus geboren und es zeigt sich manchmal, dass ein über Generationen weitergereichtes „Wundermittel“ bei näherer Betrachtung nur eine gute Placebo-Wirkung hat. Manchmal ist von einer Anwendung auch komplett abzuraten.

Eunike Grahofer, eine Naturheiltherapeutin und Kräuterpädagogin, hat die Wirkung der im Waldviertel gebräuchlichen Hausmittel unter die Lupe genommen und ihre Wirkungsweise überprüft. In ihren Vorträgen und Büchern (z.B. „Die Leissingers Oma, das Pflanzenwissen der einfachen Leut“) beschreibt sie unter anderem auch die Zubereitung und Wirkungsweisen von

Zinnkrautbad gegen Schweißfüße:

1 Handvoll junge, frische Zinnkrautpflanzen, 1 l Wasser

Das Zinnkraut mit kochendem Wasser übergießen und ca. 30 – 40 Minuten ziehen lassen, dann abseihen. Eine Fußbadschüssel mit möglichst warmem Wasser zur Hälfte füllen und den noch heißen Zinnkrauttee hineingießen. Darin badet man die schweißgeplagten Füße zu deren Erholung.

Zwiebel-Schmalz-Fleck:

1 Zwiebel, 1 Esslöffel Schmalz und ein Leinentuch

Zwiebel dünn schneiden und in Schmalz glasig anrösten. Noch heiß in das Leinentuch geben und dieses so zusammenlegen, dass die Schmalz-Zwiebel-Masse gut eingeschlossen ist. Bei Husten direkt auf die Brust bzw. auf den Körper auflegen und in einer Decke eingewickelt ruhig liegen bleiben, bis der Zwiebel-Schmalz-Fleck ausgekühlt ist.

Waldviertler Wipferlsirup:

Fichtenwipferl, Zucker

In ein Glas gibt man eine ca. 1 – 1,5 cm hohe Schicht (Roh-)Zucker, darauf folgt eine ebenso hohe Schicht an kleinen Fichten- oder Tannenwipferln, dann wieder eine Schicht Zucker und dies fortlaufend, bis das Glas voll ist. Wichtig ist, dass die letzte Schicht eine Zuckerschicht ist, die Wipferl dürfen nicht heraus stehen. Das Glas mit einem Deckel verschließen. Für 2 bis 3 Wochen an einen sonnigen Ort stellen. Ist der Zucker zergangen, sieht man den fertigen Sirup ab und füllt ihn in Flaschen. Er hilft bei Husten und Erkältung.

Foto: Vortrag Eunike Grahofer im Moassla Stüberl



Geplante Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde Moorbath Harbach 2017:

- Weiterführung der Kurse YOGA mit Silvia und ANTARA mit Sonja
- Wirbelsäulengymnastik
- Gemeinsame Wanderungen
- Kochkurs
- Diverse Vorträge

**Ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und Freude für das Jahr 2017 wünscht**



GR Helga Prinz, Gesunde Gemeinde Moorbath Harbach



www.willkommenimlainsitztal.at

DANKE – SHAKAR – TASHAKKOR - THANK YOU – MERCI !!

Im Namen der neu zugezogenen Familien, die hier in unserer Gemeinde Schutz gesucht und gefunden haben, möchten wir uns bei Ihnen allen sehr, sehr herzlich bedanken!

Es ist nicht selbstverständlich, was hier in diesem letzten Jahr geleistet worden ist. Über 50 Menschen haben ein sicheres Dach über dem Kopf und eine einfache Grundversorgung mit dem Notwendigsten erhalten. Sie haben darüber hinaus auch Mitmenschen gefunden, die ihnen in dieser schwierigen Zeit beim Zurechtfinden in einer für sie völlig fremden Region behilflich waren.

Diese neu zugezogenen Menschen - mit dem Hauptwohnsitz in Harbach - bekamen die Chance, in den Kursen, die von Freiwilligen des Netzwerks abgehalten worden sind, Deutsch zu lernen. Einige der „SchülerInnen“ leisteten dabei Erstaunliches und konnten sich bereits nach nur einem halben Jahr hervorragend verständigen.

Auch die Kinder nutzten die Möglichkeit, in der Schule zu lernen und Freunde finden zu können. Für sie alle war es ein großes Glück so hervorragende, pädagogisch wertvolle Einrichtungen wie den Kindergarten und die Volksschule besuchen zu dürfen. Sie drücken immer wieder ihre tiefste Dankbarkeit aus.

Etwas Sinnvolles tun dürfen – dafür sind unsere Schützlinge besonders dankbar. Die Sportbegeistertsten unter ihnen konnten den Sportplatz zum freundschaftlichen Fußballspiel nutzen. Voller Freude und Begeisterung über diesen Zeitvertreib trotzten sie sogar Regen und Sturm. Auch das Kasumama-Festival war eine einzigartige Gelegenheit, sich gegenseitig auszutauschen und gemeinsam unvergessliche Stunden zu verbringen. Ein besonderer Dank gilt hier dem Festival-Team, das uns großzügigerweise Freikarten zur Verfügung gestellt hat.

Unsere Schützlinge sind dankbar. Dankbar für die zahlreichen Sachspenden, die gerade in der ersten Zeit wichtig waren, als sie nach all den schrecklichen Erfahrungen nur mit jenem ankamen, das sie am Leibe trugen. Dankbar für die 100ten Stunden, die sich die Freiwilligen des Netzwerks für sie Zeit nahmen, um sie bei den komplizierten Behördenwegen zu begleiten, Arztfahrten durchzuführen oder einfach als Ansprechpersonen für sie da zu sein. Dankbar für jene Personen, die diese neu angekommenen Menschen privat bei sich aufnahmen und ihnen gleichzeitig zu einer Familie wurden.

Einige Familien haben unsere Region wieder verlassen, jedoch mit dem Wissen, ihr neues Leben in Österreich in Harbach mit der wertvollen Unterstützung von zahlreichen Menschen begonnen zu haben. Manche möchten in unserer Gegend bleiben, mit uns leben, arbeiten und auch etwas zurückgeben. Alle – unabhängig von Schicksal und Nation – sind den Menschen unserer Umgebung dankbar! Dankbar für jedes freundliche Wort im Geschäft, in der Kirche, für jeden freundlichen Blick oder Gruß auf der Straße...

**Diesen Dank möchten wir an all jene Menschen weiterleiten,
die diese Menschen wie Menschen behandelt haben!**

Netzwerk Willkommenskultur im Lainsitztal
Spendenkonto: R. K. Pfarrverband Flüchtlingshilfe Lainsitztal
AT25 3293 6001 0030 0616, Raiffeisenbank Weitra





info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat,
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Tschernobyl ist längst nicht vorbei! –

Gastfamilien für den Sommer 2017 gesucht!

Wie diese Schüler aus Barzuki, Gebiet Korma, wollen auch viele andere Kinder aus betroffenen Dörfern im Sommer 2017 zur Erholung nach NÖ kommen!



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1993 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,- geleistet werden.

Für Sponsoren/Paten die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2017

Termine: Sa., 24.6. – So., 16.7.
Sa., 15.7. – So., 6.8.
Sa., 5.8. – So., 27.8.

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: Tel.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)

oder 0676 96 04 275

www.belarus-kinder.net (FAQ 2017) oder info@belarus-kinder.net

Maria Hetzer

Leitung, Organisation u. Durchführung
des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Ende 2016

Unterstützt durch



Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekendarlehenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX



Engagement in Sinne des Zivilschutzverbands



Familie Al Nablsi zu Besuch bei Frau Bürgermeisterin Margit Göll

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

*DANKE für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Notruftelefon
- Essen zuhause
- Mobile Therapie
- 24-Stunden-Betreuung*
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung ...)

Immer für Sie erreichbar: 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NO oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2016

**GASTHOF PENSION
NORDWALD**
Erf(r)ischendes Wohlfühlen

Kundheitswelt
Wir haben es
gut für Gesundheit und Wohlfühlen.

*Genießer
Zimmer*

3970 Moorbath Harbach, Hirschenwies 32
Tel: 02858/5237, www.gasthof-nordwald.at

raumplaner

Staatlich befugter und besoldeter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
A-3950 Gmünd Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25 www.raumplaner.co.at

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne
Geografische Informationssysteme (GIS)
Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

Bücherei Moorbad Harbach

In unserer Bücherei findet man nicht nur Medien für Kinder und Jugendliche, sondern es gibt bereits ein großes Angebot an ERWACHSENENLITERATUR und Fachbüchern. Zum Verleih stehen auch „englische und tschechische Bücher“ bereit! „Bücher, DVD, CD, Hörspiele, Spiele“ und für unsere kleinen Leserinnen und Leser gibt es mittlerweile auch „TipToi- Stift und TipToi“ Kinderbücher zum Ausleihen.

Das Büchereiteam bedankt sich ganz herzlich für alle Leserinnen und Leser die immer fleißig das Angebot der Bücherei annehmen. Wir haben eine große Vielzahl an verschiedenen Medien die gelesen, angesehen und spielerisch verwendet werden können!

Am 27. Juli gab es den 2. Baby-Tag in der Bücherei unter dem Motto: „Ich werde Bücherwürmchen“ und „Ich werde Bücherwurm“.

Wir konnten einige Bücherwürmchen willkommen heißen:

Simon Johannes Langgutt, Nadine Gabauer, Helena Etlzstorfer.

Auch die Bücherwürmer bekamen ein kleines Willkommensgeschenk, da sie voriges Jahr schon als Bücherwürmchen aufgenommen wurden.

Jedes Kind im Alter von 0 bis drei Jahren bekam eine Urkunde und ein Buch-Geschenk. Im Jahr 2017 werden wir wieder alle Bücherwürmchen in die Bücherei einladen.

Die „Raiffeisenkasse Weitra“ unterstützte den Baby-Tag durch Geldspenden.

Für diese Spende möchten wir uns nochmals ganz Herzlich bedanken!



Beim Gratis-FerienLeseSpaß waren heuer insgesamt 14 Teilnehmer, davon 5 Erwachsene, die mit Freude und Spaß mitmachten. Die Prämierung dazu fand am 27.10.2016 statt. Unsere beiden diesjährigen Lesekaiserinnen heißen: Selina + Leonie Pascher mit 9 gelesenen Büchern in neun Wochen! Jedes Kind bekam zusätzlich eine Urkunde und schöne Preise. Nicht zu vergessen unsere Erwachsenen Gratisleser, die auch schöne Preise verliehen bekamen.



In diesem Schuljahr, besuchten uns am 13. September die VS- Kinder. Die meisten Kinder durften sich lustige, abenteuerliche Bücher oder Dvd`s ausleihen, die sie mit Freude mit nach Hause nahmen. Am 12. Oktober kamen die beiden Kindergartengruppen zu Besuch. Wir lasen ihnen einige kurze Geschichten vor. Die Kinder durften sich lustige Bilderbücher ausleihen. Für alle Kinder gab es ein Willkommensgeschenk.





Ab Mai 2017
NEU
mit Erlebnis-
ausstellung

Tausende gläserne Geschenkideen

www.kristallium.at



ERWIN WEBER

KRISTALLIUM

g l a s . e r l e b e n .

KRISTALLIUM Hirschenwies 53, 3970 Moorbad Harbach*
KRISTALLSTUDIO Landstraße 27, 3910 Zwettl
KRISTALLG'WÖLB Rathausplatz 4, 3970 Weitra

**täglich geöffnet - auch SA/SO!*





Neu, heuer ist Fr. Karin Dorr. Sie sieht sich bis Ende des Jahres unsere Aktivitäten in und um die Bücherei an. Wir würden uns freuen, wenn sie bald zu unserem Team gehört!

Unser traditionelles Weihnachtsbasteln fand am 19. November in der Bücherei statt. Heuer haben wir glitzernde Basteldekoration mit „Gonis Decor“ gebastelt. Alle Kinder haben viel Spaß und Freude daran gehabt. Natürlich durften sie sich alle Basteleien mit nach Hause nehmen.

WEIHNACHTSFERIEN der BÜCHEREI!

Am 28.12.2016 und 4. 01.2017 ist die Bücherei geschlossen!!
Dafür öffnet sie wieder am Mittwoch den 11. 01. 2017 in der Zeit von 16.00- 18.00!

VORANKÜNDIGUNG 2017:

- * Vom Land gefördert, machen wir mit Kindern den „ Bibliotheksführerschein! Dieser ist besonders für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren geeignet.
- * Das alljährliche Osterbasteln findet im März oder April 2017 statt.
Nähere Informationen sehen sie ab Jänner in unserer Homepage.

<< Das Buch ist wie eine Rose – beim Betrachten der Blätter öffnet sich dem Leser das Herz >>

Wir wünschen allen ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Das Büchereiteam:
Marianne Leutner und Silvia Müller

ÖFFNUNGSZEITEN der Bücherei:

Jeden Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

1x pro Quartal zusätzlich DI oder MI von 10.00 bis 12.00 für Volksschule und Kindergarten geöffnet.

Homepage: kijubuecherei.noebib.at

Für ihren schönsten Tag.



-10%

auf EHERINGE

gültig bis
September '16

Schenken sie das passende Zeichen echter Verbundenheit.
ca. 400 verschiedene Musterringe lagernd!



KARTUSCH

SCHMUCK • UHREN • MINERALIEN

3970 Weitra, Rathausplatz 18
www.granitschmuck.at

Kindergarten Moorbad Harbach

Das Kindergartenjahr begann heuer am 5. September 2016. 18 Kinder besuchen die „große“ Gruppe bei Cornelia Seidl, Elisabeth Leitner und Martina Hollan. Bei Elisabeth Gröbl und Margit Bäck gehen zur Zeit 11 Kinder – am Ende des Kindergartenjahres werden es 14 Kinder sein. Bei unserem Sommerfest 2016 ließen wir Luftballons mit unseren Adressen steigen. Die Freude war sehr groß, als ein Brief aus der Slowakei kam, wo 3 Luftballone gefunden wurden. In Drasenhofen landete ein Luftballon in einem Sonnenblumenfeld, auch von dort erhielten wir einen ganz lieben Brief. Am 21. September besuchte uns das erste Mal unsere Zahngesundheitserzieherin Eva Grünstäudl mit ihrem Krokodil.



Ein 19 kg schweren Kürbis ernteten wir am 23. September in Lisis Garten. Auf dem Weg dorthin, entdeckten wir eine kleine Kreuzotter.

Am 10. Oktober feierten wir unser ERNTEDANKFEST im Kindergarten. Zur Jause ließen wir uns unsere

leckere, selbstgemachte Kürbiscremesuppe schmecken. Als Überraschung spielten Cornelia und Elisabeth für die Kinder noch ein Kasperltheater.

Der Besuch in der Bücherei war für die Kinder auch wieder ein tolles Erlebnis.

Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule begannen wir mit den Vorbereitungen für das Martinsfest. Nach der Aufführung und dem gemeinsamen Laternenspaziergang am 9. November, gab es im Kindergarten noch eine kleine Stärkung. Von den freien Spenden kauften wir für den Kindergarten ein neues Fahrzeug für den Garten. Herzlichen Dank allen Eltern und Lehrerinnen für die gute Zusammenarbeit.



Der Besuch des Heiligen NIKOLAUS war auch heuer wieder ein besonderes Erlebnis für unsere Kinder.

Am 23. Dezember gibt es noch eine kleine Weihnachtsjause mit den Kindern, bei der wir unsere selbstgebackenen Kekse naschen werden.

Im Namen des gesamten Kindergartenteams wünsche ich allen Kindern, Eltern, Gemeindebürgern und Gästen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017!

Elisabeth Gröbl
(Leiterin)



Besuch der Bürgermeisterin Margit Göll und den Vertretern des Gemeinderates Helga Prinz und Thomas Wimmer im Kindergarten.

Volksschule Moorbath Harbach

VS MOORBATH HARBACH – VS MOORBATH HARBACH – VS MOORBATH HARBACH – VS MOORBATH HARBACH

Aus der Schule geplaudert....



Im heurigen Schuljahr konnten wir 7 SchulanfängerInnen (6 Mädchen und 1 Knaben) an unserer Schule begrüßen. Die Kinder haben sich schnell eingelebt und lernen mit großem Fleiß.

Bei einer ganztägigen Exkursion am 11. Oktober 2016 lernten die Buben und Mädchen der 3. und 4. Stufe die Landeshauptstadt St. Pölten kennen. Mit dabei waren auch die Kinder der VS Unserfrau und es war für alle ein aufregender Tag.



Ein Besuch der Bücherei machte den Jüngsten großen Spaß und motivierte, in die Welt der Bücher einzutauchen.

Jetzt freuen sie sich, wenn ihnen vorgelesen wird, aber bald werden sie selber lesen können!

Mit einer großen Erntedankkrone zogen unsere Schulkinder am 9. Oktober 2016 in die Pfarrkirche, um die Erntedankmesse zu feiern. Die Kinder brachten Körbe mit Brot, Obst und Gemüse und sangen Lieder, die in der Schule von der Klassenlehrerin mit den Schülern und Schülerinnen einstudiert wurden.



Volksschule Moorbatharbach

VS MOORBATHARBACH – VS MOORBATHARBACH – VS MOORBATHARBACH – VS MOORBATHARBACH



Die NÖ Bäuerinnen veranstalteten den „Schultütentag“ für unsere Kinder der ersten Schulstufe. Der Weg unserer Nahrung, die Arbeit des Bauern und der Bäuerin und die gesunde Jause waren Thema dieses Projekts. Die von den Bäuerinnen zur Verfügung gestellte Schultjause und vor allem die selbst „geschüttelte“ Butter schmeckte besonders gut.

Auch im heurigen Schuljahr wird Tschechisch wieder als verbindliche Übung angeboten und von Frau Ilona Zahradnik mit viel Engagement unterrichtet.



Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bei den verschiedenen Projekten und bei den Eltern für die Mithilfe in vielen Bereichen.

Das Lehrerinnenteam und die Schulleiterin der VS Moorbatharbach



Besuch von Frau Bürgermeister und den Vertretern des Gemeinderates Helga Prinz und Thomas Wimmer im Namen der Aktion „Sicherer Schulweg“



Bei der Gemeinde

Volksschule Moorbath Harbach

VS MOORBAD HARBACH – VS MOORBAD HARBACH – VS MOORBAD HARBACH – VS MOORBAD HARBACH

Fotogalerie
Schulfest 2016
Moorbad Harbach



Neue Mittelschule Weitra

SCHÜLER – LEHRER – ELTERN – SCHÜLER – LEHRER – ELTERN – SCHÜLER – LEHRER – ELTERN

Steigende Schülerzahlen:

Ein Anstieg bei der Schülerzahl konnte mit Beginn des Schuljahres 2016/17 verzeichnet werden. Besonders begrüßen wir die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen.



Kreatives Gestalten:

Die Schülerinnen und Schüler der Kreativ-Gruppe der Mittelschule Weitra gestalteten Fußmatten. Das Problem – manche finden es jetzt schade, diese wirklich auch zu benutzen!



Wien-Woche:

Bereits in der 2. Schulwoche stand für die beiden 4. Klassen eine Wien-Woche auf dem Programm. Das Programm war abwechslungsreich, spannend und interessant.



Nachmittagsbetreuung:

Auf Grund der großen Nachfrage gibt es in diesem Schuljahr erstmals zwei Gruppen in der schulischen Nachmittagsbetreuung an der Mittelschule Weitra.



Rätselralley Hirschenwies:

Einen Wandertag mit einer Rätselralley absolvierten die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen in Hirschenwies.



Jause:

Eine Jause mit Obst und Guglhupf organisierte der Elternverein für alle Schülerinnen und Schüler! Danke!



Neue Mittelschule Weitra

Wachau-Junior-Marathon:

Auch in diesem Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler, die den Freigegegenstand Bewegungserziehung gewählt haben, am Junior-Bewerb des Wachau-Marathons teil.



Fußball Schülerliga:

Mit zwei Siegen und einer Niederlage war der Auftakt zur Fußball-Schülerliga U13 durchaus erfolgreich.



Besuch im Schulzentrum:

Einen Lehrausgang ins Schulzentrum Gmünd (HAK, HASCH, Fachschule,...) unternahmen die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen. Workshops und der Info-Tag standen dabei am Programm.



Waldviertler Jobmesse:

Im Rahmen von Berufsorientierung besuchten die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen die Waldviertler Jobmesse in Gmünd.



Bühnenbild Waldviertel Akademie:

Für die Eröffnung der 32. Internationalen Sommergespräche der Waldviertelakademie auf Schloss Weitra haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Bühnenbild gestaltet.



Radtour:

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen der unverbindlichen Übung Bewegungserziehung unternahmen eine Radtour. Bei tollem Wetter hat es allen viel Spaß gemacht.



Neue Mittelschule Weitra

SCHÜLER – LEHRER – ELTERN – SCHÜLER – LEHRER – ELTERN – SCHÜLER – LEHRER – ELTERN

Jeder hot Elektronik-Schrott

Die SchülerInnen der nun vierten Klassen der Neuen Mittelschule Weitra und ihre Dipl.-Päd. Petra Scheibenreif und Ilse Edinger haben im vorigen Schuljahr das Projekt „Jeder hot Elektronik-Schrott“ mit Unterstützung der Abfallberaterin Silvia Thor vom GV Gmünd und der Fa. Brantner & Dürr ins Leben gerufen. Im Zuge dessen wurden 48 Handys, 59 PC/Laptops, 26 Fernseher uvm. von den SchülerInnen mittels diverser Aktionen aus den Haushalten einer Wiederverwertung zugeführt. Auf Einladung des GV Gmünd und der Fa. Brantner & Dürr wurde nun die Firma Müller-Guttenbrunn GmbH in Amstetten besucht. Hier werden die gesammelten Elektro-Altgeräte für eine Wiederverwertung aufbereitet und die diversen Wertstoffe aus den Geräten herausgeholt. Im Sinne einer gelebten Nachhaltigkeit wird die Aktion auch in diesem Schuljahr noch weitergeführt.

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



Auf dem Foto links: Obmann Bgm. Fuchs, Herr Lohneckervon der Fa. MüGu, ABSilvia Thor, die SchülerInnen der 4. Klassen und die LehrerInnen Petra Scheibenreif, Ilse Edinger, Uschi Filler und nicht am Foto Valentin Österreicher

TIPP:
kostenlose
Energieberatung
unter
0800 800 333

*Seien
Sie
dabei!*

ENERGIEPROFIS

Energie vernünftiger nutzen:
mit der EVN Energieberatung.

Egal, ob Sie bauen, sanieren oder Ihre Energiekosten senken möchten – die EVN Energieberater geben Ihnen Tipps, wie Sie bares Geld sparen. Wollen auch Sie Ihren regionalen Energieberater kennenlernen?

EVN

Mehr auf evn.at/energieberatung

Top- Jugendticket



Für wen?

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Offis in Wien, NÖ und dem BGLD vom 1. Sept. 2016 bis zum 15. Sept. 2017.



Wo bekomme ich das Ticket?



In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at

www.vor.at

Nur € 60 für
Wien, NÖ & BGLD



JUGEND CLUB

MOORBAD HARBACH

SINCE 2011

Auch 2016 war wieder ein ereignisreiches Jahr für den Jugendverein Moorbad Harbach.

Ende März wurden Vorstandswahlen abgehalten, bei denen Julian Weber einstimmig als Obmann gewählt wurde. Karl Baumgartner und Joachim Bachofner wurden als seine beiden Stellvertreter gewählt. Dieses Team hat einen elanvollen Start hingelegt und beweist mit viel Tatendrang ihre Kompetenz. Gleich bei einem der größten Projekte in der Geschichte des Vereins, dem Umzug in das neue Vereinsgebäude, wurde tatkräftig gehandelt. Das Grenzfest in Harbach wurde auch heuer wieder vom Jugendverein, in Form des Getränkeausschanks, unterstützt. Das jährlich im Juli stattfindende Event erfreut sich großer Beliebtheit und so ist es für unseren Verein natürlich Ehrensache mitzuhelfen.



Ebenfalls im Juli fand nunmehr die zweite Ausgabe des Nebelstein-Cups statt. Bei diesem Fußballturnier bestritten sechs Mannschaften aus den umliegenden Gemeindegebieten, aber auch der heimischen Gemeinde, ihr Können und lieferten sich teils packende Partien mit überraschenden Ausgängen. Der Jugendverein veranstaltete diesen sportlichen Leckerbissen und übernahm, Dank der Unterstützung der Vereinsmitglieder, auch die Verköstigung von Sportler und Zuseher.

Im August folgte dann der Umzug vom alten Vereinsgebäude in das ehemalige Gebäude des U-FCN Moorbad Harbach. Aus Gründen der sinnvollen Raumnutzung und Effizienz hinsichtlich ökonomischen Gesichtspunkten wurde der Umzug unumgänglich und erfreute sich innerhalb des Vereins einer großen Beliebtheit. Im nächsten Jahr wird der Jugendverein einen Tag der offenen Türe veranstalten, um die neuen Räumlichkeiten zu präsentieren.

Auch heuer wird der Jugendverein Moorbad Harbach wieder einen Weihnachtskindergarten veranstalten, bei dem wir, wie in den letzten Jahren, die Eltern entlasten und den Kindern die Wartezeit auf die Bescherung verkürzen möchten.

Der Jugendverein Moorbad Harbach wünscht allen Gemeindebürgern sowie Gästen besinnliche Feiertage und ein frohes neues Jahr!



Ein kurzer Rückblick auf unser Vereinsgeschehen im bald endenden Jahr 2016.

Traditioneller Auftakt des aktiven Vereinslebens ist das MSC-Preisschnapsen am 5. März 2016 im Vereinshaus der Nebelstoana gewesen. Heuer sicherte sich Franz Habenberger vor Gerhard Schmidt und Werner Dürnitzhofer den ersten Platz.

Bei der ebenfalls im März abgehaltenen Generalversammlung wurden Vorstandswahlen durchgeführt und im Zuge dessen die Position des Obmannes von Manfred Fehringer an Philipp Reich übergeben. Der neue Obmann berichtete im Anschluss über die geplanten Veranstaltungen im laufenden Jahr und konnte mit Stolz die Mitgliederzahl von 93 Personen verkünden.

Die letztjährig veranstaltete Kart-Challenge wurde auch heuer wieder abgehalten und um ein Rennen auf nunmehr vier Stück erweitert. Insgesamt sind 13 Personen am Start gewesen und bei noch einem ausstehenden Rennen führt der Titelverteidiger Christoph Fehringer vor Philipp Reich und Benjamin Weber.

Am 20. August veranstaltete unser Verein dank der Hilfe zahlreicher Mitglieder erstmals das MSC-Sommerfest im Steinbrunner Hof. Knapp 200 Besucher ließen sich Souvlaki und andere Leckereien schmecken. Der Clubabend im September war wie jedes Jahr dank Herberts und Peters Kistensau mit Waldviertler Knödel und Sauerkraut ein kulinarisches Highlight.

Ebenfalls im September fand die 2. MSC-Herbstaufahrt statt. 10 Teams trotzten den zu Beginn regnerischen Bedingungen und wurden nachmittags mit strahlendem Sonnenschein belohnt. Das Team der Organisatoren rund um Philipp Reich, Markus Strondl und Christoph Fehringer plante eine abwechslungsreiche Route quer durch das Waldviertel. Nach 190 Kilometern, unterbrochen von diversen Rätselstationen, wurde der Zieleinlauf beim Jugendraum in Moorbad Harbach abgehalten. Das Team Florian Schmickl/Barbara Pleier auf Ford Focus konnte den Sieg verbuchen, auf den Plätzen 2 und 3 folgen Daniel Kowar/Manfred Fehringer im BMW Cabrio und Kerstin Reich/Philipp Höbarth mit ihrem VW Golf.

Wie jedes Jahr beenden wir unsere Vereinsaktivitäten bei einer Weihnachtsfeier im Dezember.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen von Moorbad Harbach ein frohes Weihnachtsfest und viel Grip im neuen Jahr!

Wir schaffen GRUNDLAGEN

WV

VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beedeter
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

GASTHAUS & PONYHOF
HOLZMÜHLE
Müller Markus KG

3970 Lauterbach 40
Tel. +43 (0)2858/5239
info@holzmuehle.at
www.holzmuehle.at

Das Wirtshaus für Genießer! Täglich servieren wir bodenständig-waldviertlerische Gerichte aus eigener biologischer Landwirtschaft: Bio-Lamm Spezialitäten, Jausenschmankerl, Abends Tanz bei Kerzenlicht, diverse Veranstaltungen, Lehm- Liegeleibahn, Ponyreiten, Kutschenfahrten, Streichelzoo uvm.

Montag und Dienstag Ruhetag www.holzmuehle.at

Tourismusverein Moorbach Harbach



Harbach
Hirschenwies
Lauterbach
Maißen
Wultschau

3970 Moorbach Harbach
Tel. 0680/238 29 39
www.moorbad-harbach.at
info@moorbach-harbach.at

Waldviertel-Tourismus freut sich über Nächtigungs-Plus

Der Obmann des Tourismusvereines Moorbach Harbach Gerald Fröstl sprach mit Mag. (FH) Andreas Schwarzinger, Geschäftsführer der Destination Waldviertel GmbH.

Obmann Fröstl: „Welche Entwicklung hat der Tourismus im Waldviertel genommen?“

Mag. (FH) Schwarzinger: „Der Tourismus im Waldviertel hat in den letzten 10 Jahren eine beeindruckende Entwicklung genommen. Wurde vor 10 Jahren noch ca. 1 Mio. Nächtigungen verzeichnete, so deuten die aktuellen Zahlen darauf hin, dass heuer erstmals die Marke von 1,2 Mio. Nächtigungen überschritten werden kann.“

Obmann Fröstl: „Welchen Stellenwert hat Moorbach Harbach in dieser Entwicklung?“

Mag. (FH) Schwarzinger: „Die Kurgemeinde Moorbach Harbach trägt mit rund 244.000 Nächtigungen pro Jahr maßgeblich zum Erfolg des Tourismus im Waldviertel bei. Das Erfolgsrezept? Authentische Angebote am Puls der Zeit, Steigerung der Servicequalität, starke Betriebe mit Innovationskraft, effiziente Koordination von Ressourcen und eine abgestimmte Strategie für die Tourismusregion Waldviertel. Die Kombination aus Angeboten der Bereiche Gesundheit, Natur, Kulinarik, Handwerk und Sport stößt auf hohe Nachfrage.“

Das Waldviertel, auf Grund seiner qualitativ hochwertigen Gesundheitsangebote, natürlichen Gegebenheiten und Heilvorkommen als „DIE Gesundheitsregion Österreichs“ bekannt, bietet mit seinen attraktiven Wanderwegen, dem vielfältigen Mountainbike- und Radwegenetz in einer Landschaft von beeindruckenden Flussläufen, Seen, einzigartigen Hochmooren und Wäldern die ideale Destination für nachhaltige Erholung. Dass die Gemeinde Moorbach Harbach seit Beginn des Jahres 2016 eines von nur 3 zertifizierten Wanderdörfern des Waldviertel ist, widerspiegelt die konsequente Konzentration der Gemeinde sowie der touristischen Betriebe auf vorhandene Stärken. Die Kombination aus höchster Gesundheitskompetenz, einzigartiger Naturlandschaft und ausgezeichneter Wanderkompetenz stellt ein neues und spannendes Angebot in der Gemeinde dar.“

Obmann Fröstl: „Herzlichen Dank für das Gespräch! – Wir sind stolz darauf, beim Thema Tourismus im Waldviertel einen wichtigen Stellenwert einzunehmen.“

FEUER & FLAMME ?
Vertrauen Sie dem Profi.

INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN

24 Stunden - 365 Tage im Jahr
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weltra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

Wir wünschen unseren Kunden
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

Auch während unseres
Betriebsurlaubs vom
24.12.2015 - 08.01.2016
sind wir 24 Stunden
unter der Notrufnummer
0664-15 20 367
für Sie erreichbar.

Wanderdorf Moorbad Harbach schärft das Angebot

Die mit dem Wandergütesiegel ausgezeichneten Gastgeber der Betriebe Gasthof-Pension Nordwald, Cafe-Pension Kristall und Waldpension Nebelstein haben heuer festgestellt, dass „Wandern im Waldviertel“ viele Gäste als Grund für ihre Buchung in Moorbad Harbach angegeben haben. Deshalb soll für die nächste Saison das Angebot für Wanderer weiter verbessert werden. Regelmäßig werden geführte Wanderungen auf verschiedenen Routen stattfinden.

Obmann Fröstl: „Welche Entwicklung hat der Tourismus im Waldviertel genommen?“

In meiner beruflichen Vergangenheit war ich rund ein Jahrzehnt als Grabungstechniker bei archäologischen Ausgrabungen beschäftigt, weitere 10 Jahre ist mein Aufgabengebiet im sogenannten Sozialbereich gelegen, wo ich zuletzt Geschäftsführer einer Einrichtung für Jugendliche war. Im Zuge einer schweren Erkrankung, die letztendlich auch zum Verlust meines Jobs geführt hat, habe ich das Gehen durch die Landschaft, das Wandern wieder entdeckt und die damit verbundene heilsame Wirkung. „Ich bin mich gesund gegangen“ Da dieses Durchschreiten der Landschaft neben meiner kreativ-künstlerischen Beschäftigung meine große Leidenschaft geworden ist, war für mich auch bald klar, dass ich dies in irgendeiner Form zu meinem Beruf machen möchte. Als Basis dafür habe ich beim VAVÖ Verband Alpiner Vereine Österreichs eine Ausbildung zum ZERTIFIZIERTEN WANDERFÜHRER gemacht und später dann beim LFI Steiermark den Lehrgang ZERTIFIZIERTER NATUR- UND LANDSCHAFTSVERMITTLER absolviert.

Veranstaltungskalender

Vor einer Hotelbuchung informieren sich potentielle Gäste oft über Veranstaltungen, die während des geplanten Aufenthaltes in der Umgebung ihrer Unterkunft stattfinden. Die Homepage des Tourismusvereines ist deshalb mit dem Veranstaltungskalender der Gemeinde verlinkt. Allerdings ist dieser Veranstaltungskalender oft nicht vollständig, weil Veranstaltungen nicht eingepflegt oder gemeldet werden. Wir bitten nun alle Organisatoren von Veranstaltungen ihre Veranstaltungs-Informationen auf <http://www.moorbad-harbach.gv.at/GEMEINDELEBEN/Veranstaltungen> unter „Neue Veranstaltung“ einzupflegen. So haben Sie als Organisator die Möglichkeit auf Ihre Veranstaltung hinzuweisen und können mehr Besucher erwarten.

Um ein abwechslungsreiches Wanderangebot anbieten zu können, suchen wir Personen aus der Gemeinde, die gerne wandern, die Zeit haben und die sich zum Wanderführer ausbilden lassen wollen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei Obmann Gerald Fröstl, Tel. 02858/5237 oder bei Helga Prinz, Tel. 0676/753 18 14.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2017, verbunden mit den Wünschen für Gesundheit und Freude.

Gerald Fröstl, Obmann

Helga Prinz, Schriftführeri

Walter Fletzer ist ausgebildeter Wanderführer und bietet seine Dienstleistung gewerblich an. Ab 2017 wird er als Wanderführer in Moorbad Harbach unterwegs sein. Der Tourismusverein Moorbad Harbach wird ab Frühling 2017 einen Wanderkalender erarbeiten, sodass in Zukunft abwechslungsreiche, geführte Wanderungen das Freizeitangebot unserer Gäste und Besucher ergänzen können.

Seit 2016 biete ich nun meine Tätigkeit als Wanderführer und Reisebetreuer vermehrt an, hier vor allem im Waldviertel. Außerdem habe ich im letzten Jahr eine Durchwanderung der Insel Cres, von Norden nach Süden, entwickelt und bin diese Tour, die mir sehr am Herzen liegt, im Jahr 2016 auch 2 x mit Teilnehmenden gegangen.

„Das Gehen durch die, in der und mit der Landschaft bedeutet für mich ein Sehnen nach Natur-Erleben, Genießen, Entschleunigung und Reduktion sowie In Harmonie mit sich selbst gelangen.“

Da ich denke, dass nicht wenige Menschen solch ein Sehnen und Streben haben, möchte ich in Zukunft geführte Wanderungen in allerlei Varianten anbieten.



Gästeehrung

Am 27. Sept. 2016 konnten sich Frau Maria Wieger, Frau Gertraud Wieger und Frau Erika Köck freuen. Sie erhielten im Rahmen einer Gästeehrung im Moorheilbad Harbach aus den Händen von Bürgermeisterin Margit Göll die Harbacher Freundschaftstrophäe. Diese erhalten Gäste zum Dank dafür, dass sie viele Jahre hindurch in unsere Gemeinde auf Urlaub oder zur Kur kommen.



Sehr geehrte Obfrauen, Obmänner und freiwillige Organisationen (Feuerwehren) in unserer Gemeinde!

Mir ist es ein großes Bedürfnis, dass ich mich mit einem kurzen Brief persönlich an Sie wende und Ihnen für Ihre geleistete Arbeit, Ihr Engagement und Ihren Einsatz für unsere Gemeinde und für die Bürger herzlich danke. Als Landtagsabgeordnete lerne ich derzeit viele Vereine aber auch die Organisationen der Feuerwehren im Bezirk näher kennen und darf bei Festveranstaltungen dabei sein.

So bekam ich einen guten Überblick was und vor allem mit welchem Einsatz, mit welcher Freude, mit welchem Zeitaufwand Sie alle arbeiten und Ihr Lohn oft nur ein kleines Danke ist.

Vereine und die Freiwilligenorganisationen sind das Rückgrat des Lebens in unseren Ortschaften. Ihr setzt wichtige Akzente in kultureller, sportlicher und sozialer Hinsicht.

Ich möchte allen Freiwilligen Dank und Anerkennung aussprechen, ich möchte auch das Bewusstsein schaffen, wie wichtig euer unglaublicher Einsatz für die Lebensqualität in den Dörfern ist. Ehrenamtlicher Einsatz zeigt vielfältige Wirkungen.

Wir brauchen uns ja nur in unserer Gemeinde umzusehen: Vieles, was das Leben in Moorbad Harbach anziehend macht, geht auf die Angebote unserer Vereine und Feuerwehren zurück.

Ohne sie würde etwas Wichtiges fehlen. Ihnen ist vieles zu verdanken, was Moorbad Harbach attraktiver macht.

Als Bürgermeisterin bin ich froh, dass wir ein reiches Vereinsleben haben und dass es viele Bürgerinnen und Bürger gibt, sie sich für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl einsetzen.

Denn Menschen die nicht nur an sich, sondern auch an andere denken, die das Ganze im Blick haben, die tragen viel dazu bei, dass das Zusammenleben gut funktioniert und dass eine Gemeinde viel Lebensqualität aufweisen kann.

So zu handeln ist nicht selbstverständlich und kann auch nicht eingefordert werden. So zu handeln wie Sie in Ihren Vereinen und Organisationen bekundet viel Verantwortungsgefühl und Gemeinsinn.

Der Gemeinderat und ich als Bürgermeisterin möchten sich bei Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement und Einsatz für die Menschen in Moorbad Harbach bedanken.

Daher ist es ganz im Sinne einer positiven Entwicklung der Gesellschaft, die Vereine und die Feuerwehren weiterhin zu stärken und zu fördern und ihnen dadurch den verdienten Respekt und die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen.

Ihre Bürgermeisterin

Margit Göll

STRABAG

STRABAG AG
Direktion AD - Verkehrswegebau
Bereich Waldviertel
A - 3532 Rastendorf 206
Tel. +43 (0) 28 26 / 211 02

Ortsgruppe Hirschenwies

Seit dem Jahr 2013 treffen wir uns jeden Monat in einem anderen Gasthaus um gemeinsam den Nachmittag zu verbringen. Diese Stunden werden von den Besuchern sehr genossen. Bei der diesjährigen Hauptversammlung in der Pension Nordwald fanden wieder zahlreiche Ehrungen und Vorträge statt. Bei der Muttertagsfeier im Mai wurden die Gäste mit Gedichten und Geschichten unterhalten.

Unsere erste Ausflugsfahrt führte nach Aspach zum Würstparadies Kletzl. Nach einer Führung hatten wir die Möglichkeit die Produkte zu kaufen. Von der guten Qualität konnten wir uns bei einem Würstel- und Leberkäs-Buffer überzeugen. Anschließend fuhren wir nach Passau zur Aussichtsplattform von der Veste Oberhaus. Dort konnten wir das tolle Panorama auf die Donau und die Altstadt von Passau genießen. Im Passauer Dom St. Stephan beeindruckte uns die größte katholische Orgel der Welt mit ihren 17974 Pfeifen und ihren 233 Registern. Wer wollte, konnte mit dem Schiff die Flüsse Donau, Inn und Ilz mit ihren verschiedenen Färbungen bewundern. Durch das Donautal fuhren wir retour nach Linz in die Tenne, wo wir den Tag bei einer guten Jause und Musik gemütlich ausklingen ließen.

Im September fuhren wir nach Stetten bei Korneuburg in die Fossilienwelt. Dort befindet sich das größte zugängliche fossile Austernriff der Erde. Bei der Führung durch das Riff wurde uns ausführlich erklärt wie es durch Millionen von Jahren entstanden ist.

Danach fuhren wir nach Hagenbrunn zum Heurigen. Dort bekamen wir ein großartiges Buffet und einen ausgezeichneten Wein. Nachmittag fuhren wir zur Firma Manner. Nach einem Filmvortrag hatten wir die Möglichkeit, im Werksverkauf uns mit Süßigkeiten einzudecken. Der letzte Einkehrschwung war beim Heurigen in Krems mit Jause und Musik.

Unser letzter Ausflug fand im November statt. Wir besichtigten das EVN Wärmekraftwerkes in Theiss. Es wurde uns ein Film über die Kraftwerke und die Energieversorgung in Österreich gezeigt. Bei einem Gansl-essen im Gasthaus Fischelmayer ließen wir den Tag ausklingen.

Im Gasthaus Fröstl fand im Dezember wieder unser Adventnachmittag statt, wo wir einige besinnliche Stunden verbracht haben.

Wir wünschen noch allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Obmann
Franz Habenberger

Schriftführer
Johann Göll





Wie schon liebgewordene Tradition, begannen wir auch 2016 mit dem Seniorentanz am 16. Jänner. Am 10. April fand unsere Hauptversammlung mit wichtigen Informationen und einem gemütlichen Plauscherl statt.



Zu einer Tagesfahrt „Flughafen Schwechat und Manner Schokolade“ luden wir am 28. April. Nach einer ausführlichen Information und Rundfahrt auf dem Flughafengelände stärkten wir uns im Stadtwirtshaus in Wolkersdorf. Bei der Firma Manner gab's dann die Nachspeise mit Einkaufsmöglichkeit. Den Tagesabschluss feierten wir im Gasthof Grafinger in Priel mit einem herrlichen Pannoramablick zum Schneeberg.

Mütter und Väter ließen wir am 29. Mai bei Kaffee und Torte, sowie Gratisgetränken nach Wahl, hoch leben. Den zweiten Tagesausflug machten wir am 14. Juli nach Hallstatt. Nach einem steilen, nassen Aufstieg zum Eingang der Salzwelten stürzten wir uns mutig im flotten Anzug die Rutschen im Berg hinunter. Im Gasthof „Weißes Lamm“ genossen wir das gute Mittagessen so lange, dass wir die Schifffahrt auf dem See absagen mussten (der Dauerregen erleichterte die Entscheidung).

Beim Pockawirt in Freistadt aßen wir zu Abend.

Die diesjährige „Fahrt ins Blaue“ war wieder ein voller Erfolg. Unser Obmann wählte Ziele in unserer nächsten Umgebung aus. Nach einer Führung im Stift Zwettl besuchten wir das Schloss Waldreichs. Das Falknerei- und Greifvogelzentrum, inklusive Flugvorführung, gefiel allen. Ein Spaziergang durch den Eulenpark rundete den Besuch ab.

Eine Schifffahrt auf dem Stausee Ottenstein - begünstigt durch das wunderbare Wetter - war der stimmungsvolle Höhenpunkt des Tages.

Das gute Abendessen in der Waldschenke rundete den schönen Nachmittag ab.

Für den 6. Dezember war noch eine Fahrt zum Adventmarkt in Schloss Hof eingeplant.

Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr

Obmann
Schriftführerin

Herbert Pöschl
Annemarie Macho





Musikverein Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach

Die Trachtenkapelle möchte auch heuer wieder einen kleinen Rückblick über ihre Tätigkeit im abgelaufenen Jahr geben.

Unser Musikerball am 30. 1. war wieder ein schöner Erfolg und stand dieses Mal unter dem Motto „Film ab!“. Die Mitglieder zeigten großen Einsatz und unsere Jugendlichen und Junggebliebenen begeisterten die Gäste mit einer lustigen Mitternachtseinlage.

Am Ostersonntag durften wir mit dem Frühlingskonzert im Festsaal der Franz-Himmer-Sporthalle aufwarten. Unser Blechensemble lockerte das Programm ein wenig auf und wir waren sehr stolz, dass die bekannte Sängerin Laura Kamhuber bei einigen Stücken mitwirkte.

Wie jedes Jahr spielten wir einige Platzkonzerte vor dem Moorheilbad und auch die kirchlichen Anlässe durften wir musikalisch umrahmen.

Sehr erfolgreich waren unsere Nachwuchsmusiker/Innen in Bad Großpertholz beim Bläserseminar. Folgende Jungmusikerabzeichen wurden abgelegt:

Bronze: Thorsten Waigmann (Trompete), Jakob Bauer (Trompete)

Silber: Anja Böhm (Tenorhorn), Fabian Pollak-Strohmaier (Tenorhorn), Christina Koppensteiner (Posaune)

Von der Gemeinde wurden wir zum traditionellen Grenzfest am 7. 8. in Harbach eingeladen, wo wir gerne bei der Feier mitwirkten.

Das Weisenblasen der BAG Gmünd wurde am 24. September beim Hausschachteich in Weittra veranstaltet, bei dem wir mit zwei Gruppen teilnehmen konnten.

Mit einem Quartett unserer Kapelle konnten wir am 14. 10. den Festakt bei der Eröffnung des Kreisverkehrs feierlich umrahmen.

Am 6. 11. fand die Konzertwertung in Hirschbach statt. Wir freuten uns, dass unser fleißiges Proben mit einer Auszeichnung belohnt wurde. Unsere Vortragsstücke lauteten heuer „Sizilianische Geschichten“ und „Little Suite for Winds“.

Vorankündigung für 2017: Unser Musikerball findet am 11.02.2017 im Festsaal der Franz-Himmer-Sporthalle statt.



Abschließend möchten wir noch allen Gemeindebürgern und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017 wünschen.

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102 | Am Bahnhof | 02826/88099 | www.brantner-duerr.at

Verein D`Nebelstoana

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 2016 bedankte sich Obmann Johannes Schmidt mit einem Gutschein für langjährige Mitgliedschaft:



60 Jahre als Mitglied beim Verein der „Nebelstoana“ sind:

Frau Haumer Rosa
 Frau Strondl Frieda
 Frau Layer Waltraud und
 Frau Reich Herma

40 Jahre Mitgliedschaft beim Verein feierten:

Herr Rojek Helmut
 Herr Röhrenbacher Hans
 Frau Jäger Brigitte und
 Frau Mosmüller Mathilde

Herzlichen Dank an alle, die über viele Jahrzehnte dem Verein treu geblieben sind.

Am 18.6. lud der Verein so wie in den letzten Jahren schon, zur Sommwendfeier beim Moassla Stüberl ein. Das Sommwendfeuer wurde wie immer auf der „Pleierwiese“ entzündet. Eine Woche später am 25.6. feierte der Verein den traditionellen „Moassla Kirtag im Vereinshaus. Die Teilnehmer des 2-tägigen Ausfluges verbrachten ein wunderschönes Wochenende auf dem Großglockner und dem Mölltalergletscher.

Auch heuer wurde wieder ein Wandertag im Herbst durchgeführt. Diesmal gingen die Teilnehmer den „Moassla Wanderweg“ und kehrten zur Stärkung ins Moassla Stüberl ein. Der Vorstand D`Nebelstoana bedankt sich bei allen freiwilligen, fleißigen Unterstützern bei den Festen, sowie bei allen die immer wieder gerne bereit sind, die diversen Instandhaltungsarbeiten beim Vereinshaus durchzuführen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, Glück, Gesundheit für das Jahr 2017



FF Harbach

Der Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Harbach beträgt derzeit 38 Mann, davon 28 Aktive und 10 Reservisten.

Am 8. Jänner 2016 wurden die Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Harbach durchgeführt. Zum Kommandant wurde einstimmig Günter Miedler und zum Kommandant Stellvertreter ebenfalls einstimmig Andreas Hollan gewählt. Zum Verwalter wurde Erich Müller bestellt.



Die Freiwillige Feuerwehr Harbach wünscht nochmals alles Gute zum Geburtstag

Josef Pfeiffer am 17. Jänner zum 70-iger
 Johann Mayerhofer am 25. Februar zum 60-iger
 Johann Strondl am 23. September zum 80-iger
 Otto Kowar am 24. September zum 85-iger

Der traditionelle Faschingsumzug fand am 6. Februar statt. Mit den vielen gebastelten Sachen konnten wertvolle Spenden für die FF Harbach gesammelt werden. Besten Dank nochmals allen Spendern und Teilnehmer!



Am 30. April 2016 wurde wieder ein Maibaum von den Kameraden der FF Harbach mithilfe der Bevölkerung von Harbach aufgestellt.

Am 22. Mai fand der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Weitra in Heinrichs statt. Dabei wurde das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen an Herbert Pöschl für 40 Jahre verliehen.

FF Harbach

Am 19. Juni trat die FF Harbach beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Groß Schönau in der Wertung Bronze mit Alterspunkte an und konnte den 5. Platz erreichen.

Beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb am 25. Juni in Wultschau konnte die Feuerwehr Harbach in der Wertung Bronze mit Alterspunkte den 7. Platz erkämpfen.

Unser **Sommerfest** fand dieses Jahr am 30. und 31. Juli bei schönem Sommerwetter statt.

Am Samstag sorgte die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Rapottenstein für Stimmung.

Am Sonntag spielte die Trachtenkapelle Harbach die Feldmesse und den Frühschoppen.

Anschließend wurde Johann Strondl das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen für 60 Jahre von Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Dangl verliehen.

Am Abend gab es wieder die große Tombola-Verlosung mit 100 sehr wertvollen Preisen.

Ein Dankeschön an alle Helfer beim Fest und Spender von Tombola-Preisen sowie für die leckeren Mehlspeisen für dieses Fest.

Die FF Harbach leistete im Jahr 2016 1300 freiwillige Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung von Harbach durch Übungen, Einsätze, Kurse und verschiedene Tätigkeiten wie Mitgliederversammlungen, Ausrückungen, Kirchgänge,



Die Freiwillige Feuerwehr Harbach möchte sich
bei allen Gönnern und Helfern
herzlich bedanken und
wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

FF Lauterbach

Bericht der FF Lauterbach

Für die Verantwortlichen der FF Lauterbach wurde im Jahr 1990 ein lang gehegter Wunsch erfüllt, nämlich ein Tanklöschfahrzeug 3000 anzuschaffen, um das große Einsatzgebiet auch entsprechend abdecken zu können. Dieses Gebiet umfasst die Ortschaften Lauterbach, Maißen, Hirschenwies bzw. Schwarza und hat eine Fläche von ca. 2.429 ha (3.551 ha Gesamtgemeindefläche), wobei der Waldanteil 1.848 ha (2.428 ha Gesamtwaldfläche) beträgt. Weiters fällt natürlich das Kurzentrum samt Veranstaltungs- und Tennishalle, größere Beherbergungsbetriebe und die Nebelsteinhütte in den Verantwortungsbereich der FF Lauterbach.



So beschloss der Gemeinderat am 16.09.2016 den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 mit einer Gesamtsumme von rund 300.000,- (inkl. Ausrüstung) von der Firma Magirus Lohr als billigstem Anbieter. Dabei kann ein Teil der Ausrüstung aus dem alten Fahrzeug übernommen werden.

Wesentliche Ausstattungsmerkmale sind: Vollautomatische Pumpensteuerung, Seilwinde, Wasserwerfer, Lichtmast samt Rundumbeleuchtung, Hebekissen usw.

Die Lieferung wird Mitte des Jahres 2017 erfolgen und damit für die nächsten drei Jahrzehnte ein topmodernes Gerät für die Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Im heurigen Jahr entschied sich die FF Lauterbach, dieses 27 Jahre alte Tanklöschfahrzeug 3000 durch ein Hilfeleistungsfahrzeug 3 zu ersetzen. Die Anschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 ist für die FF Lauterbach gemäß einer Risikomatrix der NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung zwingend vorgeschrieben. Trotz des optisch guten Gesamtzustandes des jetzigen Fahrzeuges wären einige größere Reparaturen herangestanden und hätte ein späterer Ankauf nur eine Verschiebung der Problematik bedeutet.



FF Lauterbach

In diesem Zusammenhang sei auch gesagt, dass es sich die Feuerwehr bei der Entscheidung bzw. den anstehenden Kosten nicht leicht gemacht hat, da erst vor einigen Jahren viel Geld in die Infrastruktur des Feuerweschuppens im Steinbrunnerhof investiert wurde. Nur durch die ständige finanzielle Unterstützung der Bevölkerung bei den Veranstaltungen, der Gemeinde und des Landes NÖ ist diese Anschaffung möglich geworden und ist eine gute und sinnvolle Investition für die Zukunft.

Die Notwendigkeit dieses Fahrzeuges zeigt auch die Anzahl der Einsätze im Jahr 2016: Insgesamt gab es 23 Einsätze, davon 1 Fehleinsatz, 13 technische Einsätze (davon 6 Fahrzeugbergungen) und 9 Brandsicherheitswachen.

Die Veranstaltungen im heurigen Jahr waren (wie der Faschingsumzug, das Maibaumaufstellen und zuletzt der Blunznkirtag) ein voller Erfolg. Ohne diese Events wären die laufend anfallenden Kosten für Bekleidung, Ausrüstung und Instandhaltung aller Gerätschaften nicht zu decken.

Am 10. Jänner 2016 fanden die Neuwahlen in den Feuerwehren statt und setzt sich das Kommando der FF Lauterbach nunmehr wie folgt zusammen:

Kommandant: Klaus Mahler
Kommandant-Stellvertreter: Kurt Pischinger
Leiter des Verwaltungsdienstes: Michael Pischinger
Verwaltungsgehilfe (Kassier): Walter Pöcher

Der bisherige Verwalter Karl Haumer stellte dabei sein Amt nach 35 Jahren zur Verfügung und er wurde zum Ehrenverwalter ernannt.

Herzlich gratulieren möchten wir unseren langjährigen Mitgliedern:

- Ehrenverwalter Josef Wielander: zum 90. Geburtstag, ihm wurde eine Urkunde für langjährige Tätigkeit verliehen.
- Ehrenhauptbrandmeister Hermann Müller zum 75. Geburtstag
- Ehrenhauptlöschmeister Alfred Pöcher zum 70. Geburtstag
- Ehrenhauptbrandmeister Bernhard Ruep zum 65. Geburtstag
- Löschmeister Arnold Magenschab zum 60. Geburtstag

Die offizielle Gratulation seitens der Feuerwehrkameraden wird im Zuge der Jahreshauptversammlung im Jänner 2017 erfolgen.

Johannes Schmidt wurde, nachdem er die Funktion des Zeugmeisters übernommen hat, mit 10. Jänner 2016 zum Löschmeister befördert.

Hauptlöschmeister Gerald Stütz und Verwaltungsmeister Walter Pöcher erhielten aufgrund ihrer Verdienste am 22. Mai 2016 das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze.

Abschied nehmen mussten wir im November von unserer Patin der Tragkraftspritze, Frau VS-Direktorin i. R. Mathilde Himmer, welche unsere Feuerwehr immer großzügig unterstützt hat – wir werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

FF Wultschau

Jahresrückblick der Feuerwehr Wultschau auf das Jahr 2016

Mitglieder:

2016, das Feuerwehrwahljahr.

Auch bei uns kam es zu einem Wechsel im Kommando. Da Karl Schön nach 15 Jahren als Kommandant nicht mehr zur Verfügung stand, wurde unser bisheriger Stellvertreter, Johannes Müllner in diese Funktion gewählt. Ihm steht Klaus Ranftl als Stellvertreter zur Seite. Ebenfalls 15 Jahre lang waren Alfred Herzog und Manfred Hobiger in der Verwaltung tätig. Diese wurden ebenfalls, auf eigenen Wunsch, durch Johannes Haralter als Leiter des Verwaltungsdienstes und Alexander Herzog als sein Stellvertreter ersetzt. Wir möchten hiermit den ausgeschiedenen Funktionen, nochmals unseren Dank für 15 Jährige Tätigkeit im Kommando der Feuerwehr Wultschau aussprechen.

Kinderpolizei Juli 2016



Gratulation an unsere „Runden“
EOBI Franz Weissenböck zum 80iger
LM Ernst Schuster zum 70iger
LM Franz Klingraber zum 60iger
LM Stefan Klein, OLM Roman Prager und
LM Bernhard Ruep zum 40iger

„EHRENZEICHEN des Landes NÖ
für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen“
EHBI Johann Schmutz

„VERDIENSTZEICHEN in SILBER des NÖ Landesfeuerwehrverbandes“
EV Alfred Herzog

„VERDIENSTZEICHEN in BRONZE des NÖ Landesfeuerwehrverbandes“
EVM Manfred Hobiger

„EHRENZEICHEN des Landes NÖ
für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen“
LM Franz Klingraber

Löschmeister Hermann Pfeiffer ist heuer von uns gegangen. Er war stets zur Stelle, ob bei unseren Veranstaltungen oder im Einsatz- oder Übungsdienst.
Wir danken Dir für deine Kameradschaft

„Er ist dem Ruf des Allmächtigen gefolgt und hat das irdische Leben beendet.
Sein Handeln und Tun galt nie Ihm selbst, sondern uns allen.“
Ruhe in Frieden!

FF Wultschau

Unserer Wehr gehören 59 Mitglieder an, davon sind 47 aktiv, 6 Jugendmitglieder und 7 Reservisten!

Unsere aktive Mannschaft wurde heuer durch PFM Melanie Humer und PFM Jennifer Stützt verstärkt.

Die Jugend ist unsere Zukunft. Auch unsere Feuerwehrjugend kann mit Leonie Schmutz einen weiteren Neuzugang verbuchen.

Wir wünschen Euch alles Gute und viel Freude im Feuerwehrdienst.

Die Feuerwehrjugend nahm ebenfalls erfolgreich an diversen Leistungstests im Bezirk Gmünd teil. Als absolutes Highlight im Jugendjahr ist das Landesfeuerwehrjugendlager zu sehen, welches heuer von der Feuerwehr Ams-tetten organisiert wurde. 4 Tage lang stellten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis. Ein dementsprechendes Rahmenprogramm am Lagerareal ließ bei den Jugendlichen keine Langeweile aufkommen.

Ein großes Dankeschön an unser Jugendbetreuer-Team, rund um Jugendbetreuer OLM Roman Prager, welches das ganze Jahr, sehr viele Stunden für unsere jüngsten Mitglieder aufwendet.

Wir suchen Dich!

Seit 2009 gibt es die Feuerwehrjugend Wultschau. Burschen und Mädchen zwischen 10 und 15 Jahren können dieser beitreten. Zurzeit haben wir 4 Jugendmitglieder. Nach Gesprächen mit den anderen Feuerwehren in der Gemeinde, können auch Interessierte aus den restlichen Katastralgemeinden zu uns kommen und werden nach Vollendung des 15. Lebensjahres, sofern die jeweiligen Jugendlichen das möchten, dann bei ihrer „Stammfeuerwehr“ aufgenommen.

Für weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Oder komm Einfach zu uns, jeden ersten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Wultschau.

www.jugend.feuerwehrjugend-noe.at

- Willst du mit Gleichaltrigen zusammen sein?
- Willst du erfahren, was zusammenarbeiten heißt?
- Willst du mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?
- Willst du „mit dem Feuer spielen“ indem du lernst es zu bezwingen, zu bewachen?
- Willst du an Zeltlagern mit über 4000 Feuerwehrleuten teilnehmen?
- Willst du lernen anderen in ihrer Not zu helfen?
- Willst Du - in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?



Ball, Feuerwehrfest und Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb 2016:

Auf 3 erfolgreiche Veranstaltungen können wir mit Stolz zurück blicken. Schon im Jänner stand unser Feuerwehrball auf dem Programm, welcher wieder hervorragend besucht war.

Im März fand unser Fest statt. Freitag und Sonntag waren bestens besucht, dass uns in der Absicht bestärkt, den aktuell eingeschlagenen Weg fort zu setzen.

Und zum anderen wurde der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb, der Aktiven sowie der Feuerwehrjugend, in Wultschau abgehalten. Der Wettergott war uns gnädig und so konnte dieser bei strahlendem Sonnenschein durchgeführt werden.

Wir haben uns bemüht, den Teilnehmern die besten Rahmenbedingungen zu schaffen, welches uns durch viel Einsatz und Fleiß auch geglückt ist.

Es waren die Handgriffe jedes einzelnen Helfers, die diesen Bewerb zu einem hervorragenden Erfolg geführt haben.

FF Wultschau

Was geschieht eigentlich mit den Einnahmen solcher Veranstaltungen?

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Gemeinde bei der Geldmittelaufbringung zu unterstützen. Diese Einnahmen sind für uns absolut wichtig. So wird damit der laufende Dienstbetrieb finanziert. Darunter fallen Stromkosten, Fahrzeugversicherungen, Mitgliederbeiträge, Servicearbeiten aber auch Bürobedarf und die Ausgaben für die Wettkampfgruppe und die Feuerwehrjugend. Auch die Bekleidung der Mitglieder wird dadurch finanziert. Wenn man bedenkt, dass sich die Anschaffungskosten der persönlichen Schutzausrüstung (Helm, Handschuhe, Jacke, Hose, Stiefel) für 1 Mitglied auf knapp € 1.000,- belaufen, dann ist das bei unserem Mitgliederstand eine enorme Summe. Noch nicht inkludiert sind, die Dienstbekleidung „Blau“ für den laufenden Dienstbetrieb und „Braun“ für kirchliche Anlässe und diversen Feierlichkeiten. Hier müssen nochmal €200,- dazu gerechnet werden.

Ausbildung:

Laufende Aus- und Weiterbildung ist unerlässlich! Jeden ersten Freitag im Monat finden Übungen und Schulungen statt um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Ausbildungen im Bezirk und in der Landesfeuerweherschule:

Abschlussmodul Truppmann (Grundausbildung in der Feuerwehr): Jennifer Stütz
Modul Grundlagen Führen: Daniela Schuster, Alexander Herzog, Michael Herzog

Wettkampfgruppe:

Die Bewerbsvorbereitungen beginnen bereits in den Wintermonaten. Schnelle Handgriffe und der ein oder andere „Schmäh“ wird trainiert. Wir haben am Abschnittsbewerb-Litschau in Schlag und Abschnittsbewerb-Weittra in Großschönau teilgenommen. Für den Bezirksbewerb, der in Wultschau ausgetragen wurde, konnte eine zweite Gruppe zusammengestellt werden. Nach einigen Übungen trat diese unter dem Motto „dabei sein ist alles“ in ihrer Klasse „Bronze mit Alterspunkten“ an und konnte zur Überraschung aller den 3. Platz erreichen. Dieser wurde gebührend und in Wultschauer-Manier gefeiert. Und eine Woche später ging es auch schon zum Saisonhöhepunkt, dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb, nach Zistersdorf Bezirk Gänserndorf.

Gesamtstatistik unserer Aktivitäten von 01. Jänner 2016 - 31. Oktober 2016
432 Ereignisse, 2001 eingesetzte Mitglieder,
9956 Stunden

Eine Steigerung der Einsätze, gegenüber 2016, wurde verbucht. Neben den schon fast „traditionellen“ Fahrzeugbergungen in den Wintermonaten, mussten wir heuer zu etlichen Wespen- und Hornisseneinsätzen, wegen Gefahr in Verzug, im gesamten Gemeindegebiet ausrücken. Sonstige technische Hilfeleistungen, wie Kanalspülungen, Baumschneidearbeiten udgl., wurden routiniert abgearbeitet.

Bei einem Verkehrsunfall von Maissen Richtung Rossbruck, im Bereich „Rotes Kreuz“, konnten wir gemeinsam mit der FF Lauterbach, die Lenkerin und ihren Hund aus dem seitlich im Graben liegenden PKW retten. Hier waren 20 Mitglieder im Einsatz.



FF Wultschau

Besonders wird uns der Großbrand, im Februar, bei der Firma ASMA in Weitra in Erinnerung bleiben. Hier rückten wir mit dem Löschfahrzeug und der Drehleiter mit insgesamt 16 Mitgliedern aus. Von uns wurde ein Schaumangriff unter schwerem Atemschutz vorgetragen. Die Drehleiter wurde in Stellung gebracht um von außen das Gebäude belüften zu können.

Zu einer nicht ungefährlichen Situation kam es im Juli, ein PKW machte sich selbstständig und rollte rückwärts in den Wultschaubach. Im Fahrzeug befand sich ein Kleinkind, welches zum Glück unverletzt blieb. 11 Mitglieder konnten das Fahrzeug aus dem Bach ziehen und gesichert abstellen.

Zum Klassiker unter den Feuerwehreinsätzen, „Tierrettung – Katze auf Baum“, mussten wir nach Langfeld ausrücken. Mit der Drehleiter, konnte das seit Tagen auf einem Baum sitzende Tier, erfolgreich aus seiner misslichen Lage gerettet werden.

23 Übungen/Schulungen, 498 Gesamtstunden (Gesamt-, Funk-, Atemschutz- und Bewerbungsübungen)

352 Tätigkeiten, 8552 Gesamtstunden, (Verwaltungstätigkeiten, Kirchgänge, Mitgliederversammlungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Feuerwehrfest, Ball, Sanierung und Zubau FF Haus usw.)

33 Einsätze, 356 Einsatzstunden (technische, Brand- und sonstige Einsätze)



Feuerwehrhaus und Fuhrpark

Für 2017 ist die Fertigstellung des Feuerwehrhauses geplant. Einige Arbeiten an der Fassade und im Inneren sind noch zu erledigen. Somit können die nächsten Projekte in Angriff genommen werden. Unsere Drehleiter steht seit 38 Jahren im Einsatzdienst, davon 16 Jahre in Wultschau. Der Zahn der Zeit nagt und es sind große Sanierungsmaßnahmen notwendig. Diese sprengen den Kostenrahmen ungemein und somit wurde schweren Herzens beschlossen, mit 01.01.2017 das Fahrzeug außer Dienst zu stellen. Es war knapp 200-mal im Einsatz, sei es bei Bränden, wie zuletzt bei der Firma ASMA in Weitra, oder den diversen Unwettereinsätzen und Tierrettungen. Im südlichen Bezirk wird dieses Fahrzeug eine große Lücke hinterlassen. Die Drehleiter war in den angrenzenden Gemeinden (Unserfrau-Altweitra, Großschönau, Weitra, St. Martin und Großpertholz) in deren Sonderalarmplänen für Schulen, Kuranstalten, Pflegeeinrichtungen, größeren Wohnbauten und der Kaserne als Hubrettungsfahrzeug eingebunden. Das nächste Fahrzeug dieser Art ist bei der FF Schrems stationiert. Ob es eine Ersatzbeschaffung geben wird, kann zurzeit noch nicht gesagt werden.

„UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT“

Besonderen Dank wollen wir den Dorfbewohnern von Wultschau für ihre ständige Unterstützung und tatkräftige Mithilfe bei diversen Veranstaltungen und sonstigen Tätigkeiten aussprechen!

Traditionell findet am 29.01.2017 wieder unser Feuerwehrball im Gasthaus Haralter statt. Zu diesem Termin möchten wir bereits jetzt alle Gemeindeglieder recht herzlich einladen!

Die Feuerwehr Wultschau bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Spendern auf das Allerherzlichste.

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde Moorbach Harbach frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.ff-wultschau.at

Herzliche Gratulation . . .

Frau Bürgermeister Margit Göll gratuliert recht herzlich zum Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!
Herr Johann Strondl,
Harbach am 23.09.2016



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!
Herr Franz Weissenböck, Wultschau am 03.08.2016



Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!
Frau Rosa Maria Klopff,
Lauterbach am 26.08.2016



Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!
Herr Franz Justl,
Hirschenwies am 24.11..2016



Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!
Frau Christine Pfeiffer,
Wultschau am 22.09.2016

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!
Ergingen am 22.11.2016 an Frau Maria Himmer,
Zwettler Str. 1, 3970 Weitra

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag!
Ergingen am 20.11.2016 an Herrn Walter Lettl,
Maïßen



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von
Luca Christoph Grundböck!
Wultschau am 10.07.2016



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von
Simon Prager!
Wultschau am 11.11.2016

Herzliche Gratulation . . .

Frau Bürgermeister Margit Göll sowie die gesamte Gemeinde gratulieren zur bestandenen Matura

Benjamin Weber, Hirschenwies 53

Michael Wandl, Lauterbach 43/1

Theresa Krenn, Harbach 58/5/2

Kristian Müller, Lauterbach 71

Herzlichen Glückwunsch
an Bianca Müller für die bestandene
Prüfung zur mittleren Reife
mit ausgezeichnetem Erfolg
Abschlussprüfung der 3-jährigen
Fachschule Schloss Ottenschlag



www.kristallmanufaktur.at



Waldviertler Kristallmanufaktur

Kristallglas, Gravuren, Steinschmuck

Ing. Herbert HAUMER
3970 Lauterbach 47

0664 / 220 05 60

Edelsteinschmuck aus eigener Erzeugung!

GERHARD KUGLER

3970 Weitra
Brühzelle 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
Fax 02856 / 2539 39

*Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei*



Ein herzliches Dankeschön . . .

Ein herzliches Dankeschön
an die Familie Fürstenberg
für die jährliche Spende
des Christbaumes
für den Standort
Glockenstuhl-Hirschenwies



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Prof. Zahl
über die Spende von EUR 250,00 für den
Hans-Eder-Fond! November 2016

Von Herzen gerne . . .

Die Gemeinde Moorbad Harbach freut sich
das Sponsoring für die Fußballdressen der
U15 ermöglichen zu können und wünscht den
angehenden Fußballprofis viel Spaß!



Neues Tretboot
für den Holzmühlteich



Baustelle:
Parrhof Harbach

b i l d e r k e



61tes Heimattreffen
Mandelstein am 28.08.2016



BürgermeisterInnen aus Ostböhmen
zu Besuch in der Gemeinde
Kooperation in der Grenzregion
Moorbad Harbach am 23.09.2016

Blunzenkirtag im Steinbrunnerhof - Lauterbach am 25.09.2016



Ferienspiele

Auch heuer versuchten die zuständigen Gemeinderäte für den Fachbereich Bildung und Soziales in Zusammenarbeit mit Vereinen und Privatpersonen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für alle Altersstufen zusammen zustellen.

Wenn Sie, liebe Eltern für den nächsten Sommer - Ferien 2017 - eine Idee oder Wunsch eines Ferienspiels haben, oder ganz einfach mitarbeiten wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns kontaktieren.



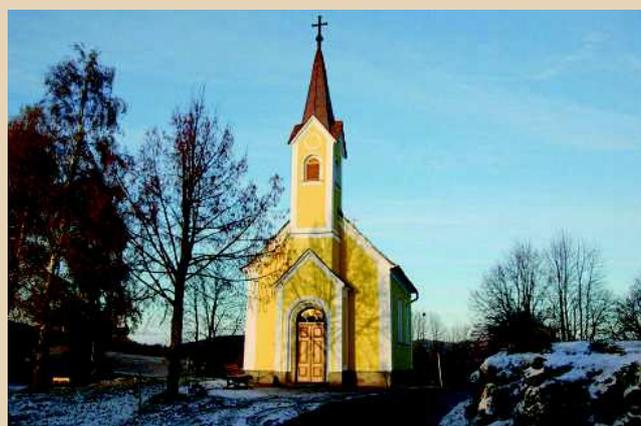
Hubertusmesse
06.11.2016



Privatgästeehrung
von Fam. Friedrich & Vera Zack
im Hause Haumer

S e i t e n

Segnung Kapelle Lauterbach am 27. November



Freiwillige Landschaftspflege

Seit Jahren werden jene öffentlichen Bereiche in Lauterbach von engagierten Eltern gemäht, welche mit einem Rasentraktor nicht erreicht werden können sowie andere Projekte die in der Gemeinde verwirklicht werden. Sämtliche Arbeiten und Maschinenstunden sind seit jeher freiwillig erbracht worden.

An dieser Stelle sei hier einmal seitens der Gemeinde ein großer Dank für diese uneigennütigen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Landschaftspflege ausgesprochen.



Besuch vom Nikolaus





GV Bezirk Gmünd

Gemeindeverband für Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk Gmünd

3945 Hoheneich, Gewerbepark 1

Telefon 02852/54701-0, Fax DW 9
email: office@gvgmuend.at

ABFUHRTERMINE

Moorbad Harbach

2017

	Beim Haus				Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum 
	RESTMÜLL 	BIO 	PAPIER 	GELBER SACK 	
JÄNNER	Mo 2. Mo 30.	Mo 2. Mo 16. Mo 30.			Bauhof Wultschau! 27. Jänner, 24. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni, 14. u. 28. Juli, 11. u. 25. August, 29. Sept., 20. Okt., 24. Nov., 22. Dez., 12.00 – 15.00 Uhr 13. Mai u. 9. September 8.00 – 10.00 Uhr Übernahme von: Baum- u. Strauchschnitt Sperrmüll Altholz Eisenschrott Elektronikschrott Bauschutt Problemstoffe Verpackungsfolien Verpackungsstyropor NÖLI Silofoliensammlung: 15. Feb., 17. Mai, 12. Sept., 22. Nov., von 10.00 bis 10.15 Uhr im Altstoffsammelzentrum!
FEBRUAR	Mo 27.	Mo 13. Mo 27.	Do 2.		
MÄRZ	Mo 27.	Mo 13. Mo 27.	Mo 20.	Mi 15.	
APRIL	Mo 24.	Mo 10. Mo 24.	Do 20.		
MAI	Mo 22.	Mo 8. Mo 15. Mo 22. Mo 29.		Di 9.	
JUNI	Mo 19.	Di 6. Mo 12. Mo 19. Mo 26.	Do 8.	Di 27.	
JULI	Mo 17.	Mo 3. Mo 10. Mo 17. Mo 24. Mo 31.			
AUGUST	Mo 14.	Mo 7. Mo 14. Mo 21. Mo 28.	Mi 2.	Do 31.	
SEPTEMBER	Mo 11.	Mo 4. Mo 11. Mo 25.	Fr 15.		
OKTOBER	Mo 9.	Mo 9. Mo 23.	Fr 20.		
NOVEMBER	Mo 6.	Mo 6. Mo 20.		Do 9.	
DEZEMBER	Mo 4.	Mo 4. Mo 18.	Di 5.		